



Keine Pause in den Ferien: Landkreis Schmalkalden-Meiningen investiert in seine Schulen



Die beiden Sportfelder in der Moritz-Seebeck-Allee in Meiningen können nun wieder genutzt werden.

Als sich Schüler und Lehrer vor sechs Wochen in ihre wohlverdienten Sommerferien verabschiedeten, kehrten in den Schulen des Landkreises meist nur kurzzeitig Ruhe ein. Bauleute und Handwerker rückten an, um den Schulgebäuden, Außenanlagen und Sporthallen eine Frischekur zu verpassen oder umfangreiche Sanierungsarbeiten durchzuführen, die im laufenden Schulbetrieb nur unter großen Einschränkungen möglich gewesen wären. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen nutzte auch in diesem Jahr die unterrichtsfreie Zeit, um eine Vielzahl an Baumaßnahmen an den Schulen im Kreisgebiet umzusetzen, die zu optimalen Lernbedingungen für die Schüler und Lehrer führen sollen. Das gilt natürlich auch für größere Bauprojekte, die bereits vor den Ferien begannen und für die das sechs-wöchige Zeitfenster allein nicht ausreichte.

„Investitionen in unsere Schulen sind Investitionen in unsere Zukunft, denn Bildung ist und bleibt nun einmal der Schlüssel für ein erfolgreiches Berufsleben, wirtschaftliche Unabhängigkeit und gesellschaftliche Teilhabe. In unseren Schulen wird Tag für Tag

großartige Arbeit geleistet, um unseren Kindern und Jugendlichen die besten Perspektiven zu eröffnen. Dies unterstützen wir, indem wir kontinuierlich in unsere Bildungseinrichtungen investieren und ein modernes Lernumfeld schaffen, in dem Bildung gelingen kann“, unterstreicht Landrätin Peggy Greiser die Bedeutung fortlaufender Investitionen in die Schulen des Landkreises. „Durch den klugen Einsatz von Fördermitteln können wir dabei auch zahlreiche Maßnahmen umsetzen, die auch zu einer weiteren Verbesserung der Ganztagsbetreuung an unseren Schulen beitragen. Mein großer Dank gilt daher nicht zuletzt den Mitgliedern des Kreistags, die Jahr um Jahr mit großer Mehrheit den Weg für umfangreiche Investitionen in unseren Bildungsstandort ebnen“, so die Landrätin.

7,8 Millionen Euro fließen allein in diesem Jahr in die Sanierung und Modernisierung der Schulen, Sporthallen und Freizeitanlagen. Hinzu kommen noch einmal 1,8 Millionen Euro für die Digitalisierung. Neben baulichen Maßnahmen an der Gebäudesubstanz, umfassen die Arbeiten vor allem Investitionen

in die technische Infrastruktur und Energieversorgung, die IT-Ausstattung, die Aufwertung der Horte, Außen- und Sportanlagen sowie zur weiteren Optimierung von Sicherheit, Brandschutz und Barrierefreiheit. Alle Investitionen nachfolgend im Überblick:

Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Schulen in den Sommerferien 2025

Schillerschule Zella-Mehlis – Neue Fallschutzmatten auf Spielplatz / Sanierung Horträume

Die Schillerschule Zella-Mehlis erhielt in den Sommerferien neue Fallschutzmatten auf dem Spielplatz.

Kosten: ca. 7.000 €

Zusätzlich wurden im Rahmen einer Ganztagsinvestition drei Horträume malermäßig instandgesetzt.

Zeitraum: Sommerferien 2025
Haushaltsmittel im Ganztages-Invest-Programm für Horträume inkl. Ausstattung: ca. 50.000 €

Lesen Sie weiter auf Seite 3.

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Jetzt für den Denkmalpreis des Landkreises bewerben S. 4

Pflegeeltern gesucht:
Infoabend am 11. September S. 7

Neuer Kreiswegewart für Rhön und Grabfeld S. 8

Partnerschaft für Demokratie:
Zweite Förderrunde gestartet S. 8

Einladung zum „Tag der Demenz“ am 24. September S. 10

Illegales Verbrennen von Grünschnitt: Landkreis ruft zur Einhaltung der Vorschriften auf S. 14

Tarif- und Fahrplananpassung der MBB S. 15

Gemeindesprechstunde des Pflegestützpunktes am 28. August in Frankenheim S. 30

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Zweckvereinbarung zur Kita-Platzbereitstellung auf der Gemeinde Einhausen vom 20.06.2025 S. 32

Kontaktdaten

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 4 85-0
Telefax: (0 36 93) 4 85-8436
E-Mail: info@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de

Amtsblatt-Redaktion:
Pressestelle
Telefon: (0 36 93) 4 85-8251
E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5. September 2025.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag
08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag
08:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 17:30 Uhr

Was sich in unserem Landkreis bewegt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die medizinische Versorgung im ländlichen Raum steht vielerorts unter Druck - auch in unserem Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Immer mehr Hausärztinnen und Hausärzte gehen in den Ruhestand, junge Mediziner zieht es häufig in urbane Ballungsräume. Für unsere Region ist das eine wachsende Herausforderung - doch wir stellen uns ihr aktiv.

Mit unserem Medizin-Stipendium fördern wir gezielt Studierende der Humanmedizin, die bereit sind, nach dem Studium hier im Landkreis

als Ärztin oder Arzt tätig zu werden - sei es in einer Hausarztpraxis, im Gesundheitsamt oder, ganz neu, im Elisabeth Klinikum Schmalkalden. Das monatliche Stipendium von 500 Euro über maximal fünf Jahre ist dabei nicht nur ein finanzieller Anreiz, sondern auch ein klares Bekenntnis: Wir wollen junge Medizinerinnen und Mediziner aus der Region für die Region gewinnen.

Parallel hat der Kreistag Ende Juni ein starkes Signal für die stationäre Gesundheitsversorgung gesetzt: Wir holen unser Elisabeth Klinikum direkt in die Verantwortung des Landkreises zurück und wandeln 2,5 Millionen Euro an Liquidität in Eigenkapital um. Damit schaffen wir den finanziellen Spielraum, um das Soll-Klinik-Konzept umzusetzen und damit die stationäre Grundversorgung in Schmalkalden dauerhaft zu sichern.

In einer Zeit, in der bundesweit rund 80 Prozent der Kliniken in wirtschaftlicher Schieflage sind, gehen wir bewusst einen anderen Weg: Wir wollen die medizinische Grundversorgung - stationär und ambulant - auch in Zukunft sichern. Deshalb setzen wir auch unser Stipendienprogramm fort und wollen künftig sogar bis zu fünf Stipendien pro Jahr vergeben.

Wer kann sich bewerben?

Das Stipendium richtet sich an Studierende der Humanmedizin an deutschen oder EU-Universitäten. Bevorzugt berücksichtigt werden Bewerberinnen und Bewerber mit einem regionalen Bezug - etwa durch Wohnsitz, Schulbesuch oder ehrenamtliches Engagement im Landkreis.

Voraussetzung ist außerdem, dass die praktischen Ausbildungsphasen - insbesondere das praktische Jahr - im Landkreis Schmalkalden-Meiningen absolviert werden.

Antragstellung:

Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbogen, Lebenslauf, Immatrikulationsbescheinigung, ggf. Empfehlungsschreiben)

können bis zum 31. August 2025 beim

**Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Büro der Landrätin / Stabsstelle Kreisentwicklung
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen**

eingereicht werden.

Sollte die Immatrikulationsbescheinigung bis dahin noch nicht vorliegen, kann sie nachgereicht werden.

Weitere Informationen, die aktuelle Richtlinie sowie das Bewerbungsformular finden Interessierte online unter www.lra-sm.de > Karriere > Medizinstipendium des Landkreises.

Aktuell sind drei Stipendien für das Wintersemester 2025/26 ausgeschrieben. Zwei Bewerbungen liegen uns bereits vor - **die Bewerbungsfrist wurde nun noch einmal bis 31. August 2025 verlängert.**

Ich rufe daher alle jungen Menschen, die ein Medizinstudium ins Auge fassen und sich mit unserer Region identifizieren, auf: Nutzen Sie diese Chance! Gestalten Sie die Zukunft der medizinischen Versorgung in unserer Pracht-

region mit - wir unterstützen Sie dabei.

Unsere Erfahrungen der vergangenen drei Jahre zeigen: Das Stipendium wirkt. Sieben angehende Ärztinnen und Ärzte konnten wir bereits auf ihrem Weg begleiten. Das macht Mut - und zeigt, dass wir auf dem richtigen Kurs sind.

Ihre
**Peggy Greiser
Landrätin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen**




3. FAMILIEN- AKTIONSTAG

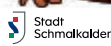
Buntes Programm
mit 90 Akteuren

SA 20.09.

im Viba Park
Schmalkalden

In Kooperation mit:

Mit freundlicher Unterstützung von:









Impressum

Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Herausgeber: Landkreis Schmalkalden-Meiningen **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** LRA Schmalkalden-Meiningen Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (0 36 93) 48 52 51 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich. **Gender-Hinweis:** Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

Fortsetzung der Titelseite: Keine Pause in den Ferien: Landkreis Schmalkalden-Meiningen investiert in seine Schulen

Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium Zella-Mehlis – Umbau Hauptverteilterraum IT
Im Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium Zella-Mehlis wurde der Hauptverteilterraum für die schulische IT-Infrastruktur umgebaut.

Zeitraum: Sommerferien 2025
Haushaltsmittel: Keine Mittel benötigt. Eigenleistung.

Regelschule Wasungen – Neue PC-Kabinett-Ausstattung / LED-Beleuchtung

Die Regelschule Wasungen erhielt eine neue PC-Kabinett-Ausstattung – insgesamt rund 70 Arbeitsplätze wurden mit aktueller Technik ausgestattet. Zudem wurde die LED- und Sicherheitsbeleuchtung ausgebaut.

Zeitraum: Sommerferien 2025
Haushaltsmittel: 17.350 €

BBZ Schmalkalden – Austausch von ca. 250 PC-Arbeitsplätzen

Am Berufsbildungszentrum (BBZ) Schmalkalden wurden rund 250 PC-Arbeitsplätze vollständig erneuert.

Zeitraum: Sommerferien 2025
Haushaltsmittel: 54.300 €

Grundschule Jüchsen

Ganztages-Invest-Maßnahmen zum Umbau und zur Sanierung von Horträumen und zum Einbau von Spielgeräten, Sonnenschutz und Sitzmöglichkeiten auf dem Schulhof.

Zeitraum: Baumaßnahmen im Gebäude in den Sommerferien 2025, Außenanlagen folgend bis ca. Ende Oktober 2025
Haushaltsmittel im Ganztages-Invest-Programm gesamt: 412.900 €

Grundschule Behrungen

Umbau auf LED-Beleuchtung mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Zeitraum: Sommerferien 2025
Kosten: ca. 41.250 €

Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden / Rhön-Gymnasium Kalten-sundheim / Henfling-Gymnasium Meiningen – IT-Modernisierungen (PC-Kabinette)

Auch an den drei weiteren o.g. Schulen standen in den Ferien IT-Modernisierungen an. Hier wurden die PC-Kabinette modernisiert.

Zeitraum: Sommerferien 2025
Haushaltsmittel: 34.800 €

Henfling-Gymnasium Meiningen – Sportflächensanierung am Landratsamt Haus 4

Erneuerung von Spielfeldbelag, Toranlagen und Zaunreparaturen an den Sportflächen des Henfling-Gymnasiums am Standort des Landratsamtes Haus 4.

Bauzeit: Sommerferien 2025
Haushaltsmittel: 200.000 €

Maßnahmen mit Abschluss nach den / Start vor den Sommerferien

Volkshochschule Meiningen – Restaurierung historische Turmuhr / Eingangsbereich

An der Volkshochschule Meiningen begann im Juli 2025 die Restaurierung der historischen Turmuhr. Haushaltsmittel Turmuhr: ca. 14.000 €

Zudem wird im August der Eingangsbereich im Erdgeschoss mit neuen Bodenfliesen ausgestattet.

Zeitraum: Sommerferien bis Herbst 2025
Kosten ca. 12.000 €

Grundschule Herpf – Bau einer Außensportanlage

In Herpf entsteht eine neue Außensportanlage für die Grundschule. Die Bauarbeiten begannen im September 2024 und sollen bis September 2025

abgeschlossen sein. Pflasterarbeiten und die Einfassung für die Weitsprunganlage wurden bereits umgesetzt. Zudem erfolgen Einbauten zum Höhenausgleich.

Haushaltsmittel: 770.000 €

Grundschule Ludwig-Chronegk Meiningen

An der Grundschule Ludwig-Chronegk in Meiningen erfolgte in den Sommerferien der Start zur umfassenden Neugestaltung des Schulhofs im Rahmen des Ganztages-Invest-Förderprogramms.

Zeitraum: Juli bis Dezember 2025

Haushaltsmittel: ca. 660.000 €

Grundschule Fambach – Erneuerung der Photovoltaikanlage und Warmwasserversorgung

An der Sporthalle der Grundschule Fambach wird im Sommer 2025 die alte Photovoltaikanlage aus dem Jahr 2014 zurückgebaut. Es folgt der Neubau einer modernen PV-Anlage mit 25 kWp sowie Batteriespeicher. Bauzeit: 06/2025 bis 09/2025

Haushaltsmittel: 65.000 €
Parallel wird die zentrale Warmwasserversorgung zurückgebaut und durch dezentrale elektrische Durchlauf-erhitzer ersetzt.

Bauzeit: 06/2025 bis 08/2025

Haushaltsmittel: 35.000 €

Regelschule Wasungen – Umrüstung der Beleuchtung

Die Beleuchtungsanlage der Regelschule wurde umfassend auf LED-Technik sowie Sicherheitsbeleuchtung umgerüstet.

Bauzeit: 12/2024 bis 07/2025

Haushaltsmittel: 87.745 €

Sporthalle Regelschule Wasungen – Lageranbau

An der Sporthalle der Regelschule entsteht ein neuer Lagerbereich.

Bauzeit: 06/2025 bis 12/2025
Haushaltsmittel: 130.000 €

TGS Schwarza – Grundhafte Sanierung

Ab 2026 erfolgt eine umfassende Sanierung der TGS Schwarza – ohne Erweiterungsbau. Die Bestands-Sporthalle wird energetisch erneuert.

Bauzeit: 04/2026 bis 12/2028
Haushaltsmittel: 10.848.000 €

Henfling-Gymnasium Meiningen – Aufzugsanbau zur Barrierefreiheit

Ein Aufzug wird an Haus A des Henfling-Gymnasiums angebaut, um barrierefreie Zugänge zu schaffen.

Bauzeit: 12/2024 bis 12/2026
Haushaltsmittel: 1.290.000 €

Gymnasium Schmalkalden – LED-Beleuchtung

Alle Gebäude des Gymnasiums erhalten eine neue LED-Beleuchtung.

Bauzeit: 04/2025 bis 12/2025
Haushaltsmittel: 168.094 €

BBZ Meiningen – Photovoltaikanlage

Auf Haus 3 wird eine neue PV-Anlage mit Batteriespeicher installiert, zur Versorgung der drei Schulhäuser und des Internats.

Bauzeit: 11/2024 bis 09/2025
Haushaltsmittel: 50.000 €

BBZ Meiningen – Umsetzung Brandschutz

In den Häusern 1 bis 3 werden Brandschutzmaßnahmen umgesetzt.

Bauzeit: 06/2024 bis 12/2025
Haushaltsmittel: 815.000 €

BBZ Meiningen – Stützmauererneuerung

Die Stützmauer am Standort wird neu errichtet.

Bauzeit: 04/2025 bis 12/2025
Haushaltsmittel: 1.360.000 €



An der Grundschule Herpf nimmt die neue Außensportfläche zunehmend Gestalt an.



Die Aula am BBZ Zella-Mehlis wird nach ihrer Modernisierung kaum wiederzuerkennen sein.

BBZ Meiningen (Drachenberg & Gartenstraße)

Austausch der kompletten PC-Kabinette-Technik im Umfang von ca. 200 Arbeitsplätzen.
Zeitraum: geplant Herbstferien 2025
Haushaltsmittel: 135.000 €

Berufsschule Gesundheit und Soziales Meiningen – Fernwärmeanschluss

Alle drei Häuser werden an die Gebäudetechnik und Fernwärme angeschlossen.
Bauzeit: 07/2025 bis 09/2025
Haushaltsmittel: 120.000 €

Zudem erfolgt hier der Austausch der kompletten PC-Kabinette-Technik
Umfang: ca. 90 Arbeitsplätze
Zeitraum: geplant Herbstferien 2025
Haushaltsmittel: 78.500 €

BBZ Suhl/Zella-Mehlis – Aula-Umbau und 2. Rettungsweg

Die Aula wird umgebaut und ein zweiter Rettungsweg geschaffen.
Bauzeit: 04/2025 bis 12/2025
Haushaltsmittel: 613.000 €

Förderzentrum „Jean Paul“ Meiningen – Umbau Fernwärme

Die Fernwärmeanbindung wird erneuert.
Bauzeit: 07/2025 bis 09/2025
Haushaltsmittel: 40.000 €

Mehrzweckhalle Kaltennordheim – Dach und Brandschutz

Das Dach des Sozialtrakts sowie die RWA-Anlage wurden ertüchtigt.
Bauzeit: 08/2023 bis 04/2025
Haushaltsmittel: 357.100 €

Mehrzweckhalle Zella-Mehlis – Fortschreibung Brandschutz

Das Brandschutzkonzept wird aktualisiert und umgesetzt.
Bauzeit: 01/2025 bis 12/2025
Haushaltsmittel: 71.145 €

Landratsamt Schmalkalden – Dach und PV-Anlage

Das Dach der Außenstelle wurde saniert und eine 30 kWp-PV-Anlage mit 20 kWh-Speicher installiert.
Bauzeit: 04/2024 bis 07/2025
Haushaltsmittel Dach: 690.000 €
Haushaltsmittel PV: 50.000 €

Neue Chance für Hüter alter Gemäuer: Jetzt bis 14. September 2025 für den Denkmalpreis des Landkreises bewerben

Sie erzählen Geschichte – manchmal leise, oft beeindruckend, immer einzigartig: Unsere Denkmale. Ob Fachwerkhaus, alte Mühle oder Stadtmauer – sie sind stille Zeugen vergangener Zeiten und prägen das Gesicht unserer Städte und Dörfer. Wer sich mit Leidenschaft und Sachverstand für ihren Erhalt einsetzt, bewahrt damit nicht nur Steine, sondern auch ein Stück Heimat und Identität.

Für dieses Engagement verleiht der Landkreis Schmalkalden-Meiningen 2025 zum 18. Mal seinen Denkmalpreis. Ab sofort können sich Einzelpersonen, Initiativen, Eigentümerinnen und Eigentümer oder Vereine bewerben – oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden. Die feierliche Preisverleihung findet am 24. November 2025 durch Landrätin Peggy Greiser statt.

„Mit dem jährlich ausgelobten Preis ehren wir engagierte Menschen, die ihrem Denkmal wieder zu alter Schönheit verhelfen und somit ein Stück regionale Identität erhalten“, erklärt Landrätin Peggy Greiser.

Ob private Instandsetzung eines Fachwerkhauses, Restaurierung eines Bodendenkmals oder behutsame Sanierung eines historischen Ensembles – jede Art von Denkmal kann eingereicht werden, unabhängig von Bauweise, Größe oder Epoche.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Einzelpersonen, Eigentümergemeinschaften oder Institutionen, deren denkmalpflegerische Maßnahmen innerhalb der letzten vier Jahre abgeschlossen wurden. Voraussetzung ist eine vorliegende denkmalrechtliche



Romantisches Fachwerk, wohin das Auge blickt – so, wie hier in Zillbach, kennt man unsere Prachtreion. Um den Erhalt dieses kulturellen Erbes zu würdigen, vergibt der Landkreis auch in diesem Jahr wieder den Denkmalpreis.

Genehmigung oder die entsprechende Zustimmung im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens.

Wie kann man sich bewerben?

Die Bewerbung kann formlos eingereicht werden, sollte jedoch folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift der Eigentümer/Bewerber sowie die Adresse des Objekts
- Baujahr und Objektgeschichte (soweit bekannt)
- Jahr der Fertigstellung der Sanierung, Restaurierung oder Rekonstruktion
- Beschreibung besonderer Merkmale des Denkmals
- Aktenzeichen der denkmalrechtlichen Erlaubnis oder Baugenehmigung

- Dokumentation der Maßnahme: Arbeitsbericht mit Fotos zur Vorher-Nachher-Situation (Mindestformat 13 x 18 cm)
- Auflistung beteiligter Handwerksbetriebe, Restauratoren, Architekten oder Ingenieure

Wichtig:

Ohne vollständige Dokumentation kann keine Bewertung erfolgen.

Bewerbungsschluss ist der 14. September 2025.

Bewerbungsadresse:

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
FD Bauaufsicht – Untere Denkmalschutzbehörde
z. Hd. Kristina Steinmetz
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

oder per E-Mail an:
k.steinmetz@lra-sm.de

Der ehrenamtliche Denkmalbeirat des Landkreises trifft eine Vorauswahl. Die finale Entscheidung über die Preisträger trifft eine unabhängige Jury unter denkmalfachlichen Gesichtspunkten. Neben dem handwerklichen Ergebnis und der Qualität der Sanierung fließen auch die Nutzung und regionale Besonderheiten des Objekts in die Bewertung ein.

„Bewerben Sie sich jetzt! Geben Sie Ihrem Denkmal das Licht der Öffentlichkeit und lenken Sie damit einmal mehr das Interesse der Menschen auf unsere großen Schätze des Alltags“, ruft Landrätin Peggy Greiser zur Teilnahme auf.

**Ansprechpartnerin für Rückfragen:**

Kristina Steinmetz
E-Mail: k.steinmetz@lra-sm.de
Telefon: 03693/485-8386

Waldbrand auf der Saalfelder Höhe: Einsatzkräfte aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen unterstützten vor Ort

Aufgrund eines Vegetationsbrandes auf der Saalfelder Höhe nahe der Ortschaft Gösselsdorf war für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt am Abend des 2. Juli 2025 der Katastrophenfall ausgerufen worden. Auf Anforderung des Landesverwaltungsamtes waren seit Donnerstag, dem 3. Juli 2025 auch mehrere Katastrophenschutzeinheiten des Landkreises Schmalkalden-Meiningen zur Unterstützung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt im Einsatz.

Gemäß der Thüringer Katastrophenschutzverordnung (ThürKatSVO) sind die Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen für die Organisation und Aufstellung von Katastrophenschutzeinheiten zuständig. Bei großflächigen oder überregionalen Schadensereignissen koordiniert das Thüringer Landesverwaltungsamt den überörtlichen Einsatz dieser Einheiten. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen entsandte folglich im Rahmen dieses überregionalen Hilfeleistungseinsatzes drei spezialisierte Einsatzzüge:

Den **Einsatzzug Retten** und den **Einsatzzug Wasser**, bestehend aus Feuerwehreinheiten, die insbesondere bei der Bereitstellung von Löschwasser und der Brandbekämpfung eingesetzt wurden.

Den **Betreuungszug**, der für die Versorgung und Unterbringung von Einsatzkräften zuständig ist und diese auch logistisch unterstützen kann.

Darüber hinaus wurden **erfahrene Führungskräfte und Führungsunterstützungskräfte** der Feuerwehren des Landkreises zur Unterstützung des operativ-taktischen Führungsstabs in den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt entsendet. Dieser Führungsstab übernimmt in der Katastrophenlage die Koordination der eingesetzten Kräfte, erstellt Lagebilder und trifft taktische Entscheidungen in enger Abstimmung mit der Einsatzleitung vor Ort.

Die Einsatzkräfte kamen aus den Feuerwehren Breitungen, Fambach, Floh-Seligenthal, Kaltennordheim, Meiningen, Oberhof, Schmalkalden, Wasungen und Zella-Mehlis sowie aus den DRK Kreisverbänden Meiningen und Schmalkalden.

Übersicht zu den entsendeten Einheiten/Standorten und jeweiligen Einsatzzeiten mit der Anzahl der Besatzungen:

- **Bergrettungszug (Teileinheit Drohne)**
Oberhof (4)
- **Einsatzzug Wasser | 03.07.-04.07.2025**
Oberhof (3), Zella-Mehlis (4), Stadt Meiningen (18), Schmalkalden (18), Wasungen (1)
- **Einsatzzug Retten | 05.07.2025**
Kaltennordheim (6), Schmalkalden (6), Breitungen / Fambach (18), Wasungen (18)

- **Einsatzzug Betreuung | 06.07.-08.07.2025**
Meiningen (9), Schmalkalden (1)
- **Unterstützung Stab | 06.07.-07.07.2025**
Floh-Seligenthal (5), Schmalkalden (5)

Die Situation vor Ort wurde zeitweise als schwierig dargestellt. Insbesondere die topographische Lage des Schadensgebietes, als auch der immer wieder aufkommende Wind stellte die Einsatzkräfte vor große Probleme, da dadurch immer wieder Glutnester aufflammten. Das Feuer auf der Saalfelder Höhe konnte am Morgen des 7. Juli 2025 laut Landkreis Saalfeld-Rudolstadt unter Kontrolle gebracht werden.

Einen Tag später wurde der Katastrophenfall aufgehoben. Mit 270 Hektar verbrannter Fläche handelte es sich laut Thüringenforst um den größten Waldbrand in Thüringen seit mindestens drei Jahrzehnten. Die Einsatzstunden der vielen Kameradinnen und Kameraden aus unterschiedlichen Organisationen aus Thüringen und Bayern summierten sich auf mehr als 60.000.

Katastrophenschutz ist Gemeinschaftsaufgabe

Landrätin Peggy Greiser würdigte den mehrtägigen Einsatz der Katastrophenschützer: „Mein aufrichtiger Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften, die unter schwierigsten Bedingungen schnell, professionell und mit großem Einsatzwillen geholfen

haben. Der überregionale Einsatz in Saalfeld-Rudolstadt hat deutlich gemacht, wie unverzichtbar ein starker, gut vernetzter Katastrophenschutz ist. Auf unsere Einheiten ist Verlass – das macht mich stolz!“ Gleichzeitig weist die Kreischefin darauf hin, dass dieser verheerende Brand ein mahnendes Beispiel ist: „Eine solche Lage kann jederzeit auch unseren Landkreis treffen. Die Ereignisse zeigen eindringlich, wie wichtig Umsicht, Vorsicht und verantwortungsvolles Verhalten in Wald und Flur gerade bei anhaltender Trockenheit sind. Der Schutz unserer Natur beginnt beim Verhalten jedes Einzelnen.“

Die letzten eingesetzten Kräfte kehrten am 8. Juli 2025 nach ihrem intensiven Einsatz wohlbehalten zurück. Die Erfahrungen aus dem Einsatz fließen nun in die Nachbereitung und zukünftige Übungen ein, um die Einsatzfähigkeit im Katastrophenfall weiter zu stärken.

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen werden folgende Einheiten/Teileinheiten vorgehalten und bei Stützpunkfeuerwehren und Feuerwehren mit überörtlichen Aufgaben stationiert:

- Führungsstaffel
- Einsatzzug Retten
- Gefahrgutzug
- Sanitätszug
- Betreuungszug
- Einsatzzug Wasser
- Unterstützungseinheit Behandlungsplatz
- Teile des Bergrettungszuges
- Teile des Logistikzuges



Die Feuerwehrkräfte aus Meiningen, Schmalkalden, Oberhof und Zella-Mehlis vom Einsatzzug Wasser des Landkreises Schmalkalden-Meiningen vor ihrem Einsatz im Waldbrandgebiet bei Gösselsdorf.



Ausgebrannte Waldfläche auf der Saalfelder Höhe: Das Deutsche Rote Kreuz unterstützte vor Ort bei der Versorgung der Einsatzkräfte.

Bewegung zahlt sich aus: Tolle Preise beim Bewegungswettbewerb „Wandern mit andern“

Jetzt noch mitmachen und gewinnen!

„Teilnehmen und gewinnen!“ – so lautet auch in diesem Jahr der Aufruf des Landkreises Schmalkalden-Meiningen. Zum fünften Mal lobt das Landratsamt den Wettbewerb „Wandern mit andern“ aus, bei

dem die Teilnehmer monatlich die Chance auf attraktive Preise haben. Im Juli hat das Los erneut entschieden und die Gewinner für den Monat Juni ermittelt.

1. Platz: Antonia Gräf aus Kaltennordheim

Den Hauptgewinn ergatterte Antonia Gräf aus Kaltennordheim. Die Natur spielt für die leidenschaftliche Wanderin eine zentrale Rolle. Regelmäßig erkundet sie die Umgebung von Kaltennordheim – insbesondere auf einer ihrer letzten Wanderungen, die sie von ihrem Heimatort zum malerischen Gibelchen führte. Diese Strecke reichte sie im Rahmen des Gewinnspiels ein. Für Antonia Gräf steht jedoch nicht nur das Ziel im Vordergrund, sondern vor allem das Erlebnis in der Natur. „Hauptsache raus in die Natur – lohnt sich immer wieder“, schrieb sie

begeistert in das Bewerbungsf formular.

Kurz vor ihrem geplanten Sommerurlaub konnte sich die Kaltennordheimerin über einen stattlichen Betrag von 200 Euro freuen, der ihre Urlaubskasse aufstockte. Obwohl eine persönliche Übergabe des Gewinns aufgrund der Urlaubspläne kurzfristig nicht mehr möglich war, erhielt Antonia Gräf ihren Gewinn zeitnah ausgezahlt. „Das ist einfach großartig“, freute sie sich über den unerwarteten Geldsegen und plant derzeit mit ihrer Familie bereits die nächsten Abenteuer.



Herrliche Ausblicke und Plätze, die zu einer kleinen Pause einladen, begegneten Antonia Gräf und ihren Begleitern auf ihrer Wanderung rund um Kaltennordheim.

Foto: Antonia Gräf

2. Platz: Evang. Kindertagesstätte „Linsenswiese“ Trusetal

Über den zweiten Platz freute sich die Evang. Kindertagesstätte „Linsenswiese“ in Trusetal. Forschergeist und Abenteuerlust werden in der bewegungsfreundlichen Kita großgeschrieben. In einer lieb gewonnenen Tradition erkunden die älteren Kinder der Kindertagesstätte regelmäßig die fünf Ortsteile von Trusetal. Bei ihren Wanderungen erfahren sie nicht nur viel über ihre Umgebung, sondern auch wo ihre Freunde wohnen und welche Schätze die Natur zu bieten hat.

In diesem Jahr entdeckten die Kinder markante Punkte wie den Wasserfall, den Spielplatz in Laudenbach, die Kirche zu Trusen und den Wallenburger Turm. Diese gemeinsamen Erlebnisse wurden anschließend

von der Kita-Leitung beim Bewegungswettbewerb „Wandern mit Anderen“ eingereicht. Das Losverfahren sorgte schließlich für eine große Überraschung: Die Kinder durften sich über einen Gewinn von 100 Euro freuen. Bereits bei der Preisübergabe verrieten die Erzieherinnen, wie dieser Gewinn sinnvoll eingesetzt wird. Bei den sommerlichen Temperaturen sollte das Geld in erfrischendes Eis und fröhliches Wasserspielzeug investiert werden, was sowohl für Abkühlung als auch für viel Spaß sorgte. Der Kindergarten „Linsenswiese“ zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, die Natur zu entdecken und gleichzeitig Gemeinschaftssinn sowie Freude an Bewegung zu fördern.



Draußen sein steht bei den Mädchen und Jungs der Evang. Kindertagesstätte in Trusetal immer hoch im Kurs. Ihren Gewinn nahmen sie deshalb gemeinsam mit ihren Erzieherinnen auf dem Spielplatz entgegen.

3. Platz: Andrea Baumbach aus Schwarza

Der dritte Platz im Monat Juni ging an die naturbegeisterte Andrea Baumbach aus Schwarza. Sie nutzt regelmäßig ihre Freizeit, um die atemberaubenden Landschaften und charmanten Wegstrecken der Region zu erkunden. Ob allein, mit ihrer Familie oder in geselliger Runde mit Freunden – Andrea Baumbach findet stets neue Wege, die Schönheit und Ruhe der Natur zu genießen und über das Wandern

mehr Bewegung in ihren Alltag zu integrieren.

Die eingereichte Acht-Kilometer-Wanderung führte Andrea Baumbach von Belrieth entlang des Krayenberges nach Vachdorf und wieder zurück. Für ihre Hingabe zur Natur und ihre aktive Teilnahme am Wettbewerb durfte sie sich über einen Gewinn von 50 Euro freuen, den sie für ein gemeinsames Essen mit einer Freundin ausgeben möchte.



Andrea Baumbach aus Schwarza (links) freut sich über das Preisgeld in Höhe von 50 Euro und die Teilnehmerurkunde, die ihr Nicole Ritzmann vom Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes überreicht.

Jetzt noch mitmachen und Preise sichern!

Der Bewegungswettbewerb „Wandern mit Anderen“ geht in den **Endspurt**. Alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und ihre Wanderung **bis zum 1. September 2025** für das Gewinnspiel einzureichen. Es winken Geldpreise in Höhe von **200, 100 und 50 Euro**.

Die Wanderroute ist frei wählbar, muss jedoch im Landkreis Schmalkalden-Meiningen liegen und die Wanderung muss bis zum 31. August 2025 erfolgt sein. Jede Tour – egal wie kurz oder lang – kann registriert werden und hat eine Chance auf einen Preis. Wer mitmachen möchte, reicht einfach ein Foto und eine Kurzbeschreibung der erfolgten Wanderung zusammen mit seinen Kontaktdaten ein.

Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zur Bewerbung erhalten Interessierte auf der Homepage des Landkreises unter <https://www.lra-sm.de> oder über den untenstehenden QR-Code.



Pflegeeltern gesucht: Infoabend im Landratsamt

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen sucht engagierte Menschen, die bereit sind, einem Kind oder Jugendlichen ein liebevolles Zuhause zu geben. Der Bedarf an Pflegeeltern ist hoch – aktuell betreut das Landratsamt rund 100 Pflegekinder in Pflegefamilien.

Unverbindlich informieren im Meininger Landratsamt

Wer sich unverbindlich informieren oder konkret als Pflegeeltern bewerben möchte, ist herzlich eingeladen zur Informationsveranstaltung „Pflegeeltern gesucht!“.

Donnerstag, 11. September 2025, 17 Uhr,
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Haus II, Raum 239,

Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen

Wer kann Pflegeeltern werden?

Pflegeeltern können sowohl Paare als auch Einzelpersonen sein – eine Ehe oder feste Beziehung ist keine Voraussetzung.

Wichtig sind vor allem Zeit, Geduld, Belastbarkeit und Erfahrung in der Erziehung. Auch wirtschaftliche Stabilität wird vorausgesetzt.

Viele Kinder und Jugendliche benötigen vorübergehend oder dauerhaft eine neue Familie.

Pflegekinder – Bereicherung und Verantwortung zugleich

Die Gründe hierfür sind vielfältig: Eheprobleme, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Sucht oder Gewalt in der Herkunftsfamilie können dazu führen, dass das Jugendamt eine Unterbringung in einer Pflegefamilie veranlasst. Während einige Kinder nur für kurze Zeit betreut werden, brauchen andere ein dauerhaftes Zuhause.

Umfassende Unterstützung für Pflegeeltern

Der Infoabend bietet einen Überblick über die Pflegeelternschaft, inklusive Bewerbungs- und Vermittlungsprozess.

Experten des Pflegekinderdienstes stehen für Fragen zur Verfügung und berichten aus der Praxis. Zudem werden finanzielle Hilfen, Schulungen und Beratungsangebote vorgestellt.

Eine Anmeldung im Vorfeld ist wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich. Interessierte können sich an den Fachdienst Sozialer Dienst – Pflegekinderdienst im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen unter Tel.: 03693/485-8611 oder per E-Mail an e.bischoff2@lra-sm.de bzw. k.rauch2@lra-sm.de wenden.



Weitere Informationen sind online abrufbar unter: www.lra-sm.de/pflegeeltern

PFLEGEELTERN GESUCHT!

JETZT UNVERBINDLICH INFORMIEREN

INFO-ABENDE

11.09.2025 // 17 Uhr
Meiningen, Landratsamt (Haus II, Raum 239), Obertshäuser Platz 1

19.03.2026 // 17 Uhr
Meiningen, Landratsamt (Haus II, Raum 239), Obertshäuser Platz 1



www.lra-sm.de/pflegeeltern

03693 485 8611



Auf sicherem Weg durch die Prachtregion: Frank Förtsch ist neuer Kreiswegewart für Rhön und Grabfeld

Wo andere Urlaub machen oder einfach beim Wandern entspannen, sind sie im Einsatz: Die Kreiswegewarte sorgen dafür, dass die Wanderwege im Landkreis nicht nur begehbar, sondern auch erlebbar bleiben. Mit ihrer Arbeit halten sie das Wegenetz in Schuss, kümmern sich um Markierungen, Schilder und die Verbindung zu Kommunen, Vereinen und Landesbehörden.

Bei der jüngsten Kreistags-sitzung am 27. Juni 2025 hat Landrätin Peggy Greiser nun offiziell Frank Förtsch aus Untermaßfeld zum neuen Kreiswegewart für die Region Rhön/Grabfeld berufen. Der 62-Jährige geht ab November in den Ruhestand und übernimmt das Ehrenamt mit großer Vorfreude – nicht zuletzt, weil er die Region wie seine Westentasche kennt: Als passionierter Jäger ist er nahezu täglich mit seinem Hund in der Natur unterwegs.

„Frank Förtsch bringt genau das mit, was ein guter Kreiswegewart braucht: Heimatverbundenheit, Fachwissen, Naturverständnis – und vor allem ein großes Herz für die Region“, würdigte Landrätin Peggy Greiser bei der Übergabe der Berufungsurkunde.

In großen Fußstapfen

Frank Förtsch folgt auf Ulrich Ganß, der das Amt seit 2019

mit großem Engagement und spürbarer Leidenschaft ausgefüllt hat. Unter seiner Mitwirkung entstanden neue Wegeprojekte, Kooperationen und ein dichtes Netzwerk an ehrenamtlich Aktiven, das bis heute die Wanderwegpflege in den Kommunen des Landkreises trägt. Ganß war Anfang des Jahres nach schwerer Krankheit verstorben.

Er folgte 2019 auf den langjährigen Wegewart Ernst Seeber, der das Amt seit 1992 innehatte und ebenfalls Maßstäbe setzte. In einer Zeit, in der die Rhön, das Grabfeld und das Werratal touristisch erst entwickelt werden mussten, baute er das gesamte Wanderwegenetz im Altkreis Meiningen auf – und prägte es bis heute sichtbar.

Vielseitige Aufgaben

Mit Frank Förtsch tritt nun ein neuer Kreiswegewart in die Fußstapfen dieser beiden engagierten Vorgänger – mit dem Auftrag, das Erbe zu bewahren und den Wandertourismus im Landkreis zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Als Kreiswegewart übernimmt er die ökologische, personelle und organisatorische Abstimmung der Wegearbeit im Landkreis – in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Wegewarten, Ge-



Neuer Kreiswegewart für das Grabfeld und die Rhön: Frank Förtsch (l.) wurde in der Kreistagsitzung am 27. Juni 2025 von Landrätin Peggy Greiser (r.) berufen.

meinden, dem Landratsamt sowie der Thüringer Tourismus GmbH und dem Landeswegewart. Ziel ist unter anderem eine landesweit einheitliche Beschilderung und Markierung der Wanderwege.

Frank Förtsch wird künftig die örtlichen Wegewarte fachlich anleiten und auch die Zu-

sammenarbeit mit Verbänden, Vereinen, Forstämtern und Nachbarlandkreisen koordinieren.

Mit seinem ehrenamtlichen Einsatz leistet er einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des touristischen Wegenetzes im Landkreis.

Partnerschaft für Demokratie Schmalkalden-Meiningen: Zweite Förderrunde 2025 – Jetzt Projektanträge einreichen!

Auch in der zweiten Förder-runde 2025 unterstützt die **Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Schmalkalden-Meiningen** (PfD) wieder engagierte Projekte, die sich für ein demokratisches Miteinander, Toleranz, Weltoffenheit und gegen Extremismus einsetzen.

In der ersten Antragsrunde (bis 30. Mai) konnten 54.000 Euro vom zivilgesellschaftlichen Gremium der PfD für vielversprechende Projekte bewilligt werden.

Für diese Runde stehen etwa weitere 30.000 Euro zur Verfügung.

Die Projektanträge können **vom 11. August bis 14. September 2025** eingereicht

werden. Projekte können im Zeitraum **vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2025** durchgeführt werden.

Förderfähig sind: gemeinnützige Organisationen, z.B. gemeinnützige Vereine, anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, Schulfördervereine, etc.

Gefördert werden Projekte, die demokratische Teilhabe stärken, Extremismus-Prävention leisten, Vielfalt, Toleranz und zivilgesellschaftliches Engagement fördern, zur politischen Bildung und demokratischen Alltagskultur beitragen sowie neue Zielgruppen ansprechen oder bestehende Strukturen stärken.

Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre können im Rahmen des **Jugendfonds** eigene Projektideen einreichen. Das **Jugendforum** Schmalkalden-Meiningen entscheidet selbstständig über die Förderung dieser Jugendprojekte. Aktuell werden auch hier **neue Mitglieder im gesamten Landkreis gesucht!** Jugendliche, die mitbestimmen und eigene Ideen umsetzen möchten und sich für andere junge Menschen stark machen wollen, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Auch das **Bündnis der Partnerschaft für Demokratie** freut sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter

aus der Zivilgesellschaft, die gemeinsam strategisch über Projektförderungen beraten und sich für eine starke demokratische Kultur im Landkreis engagieren wollen.

Für weitere Informationen, Antragsunterlagen sowie Unterstützung bei der Antragstellung wenden Sie sich bitte an die Externe Koordinierungs- und Fachstelle der PfD Schmalkalden-Meiningen Kulturverein „Villa K“ e. V. Philipp Schwabe Pfaffenwiese 2 98574 Schmalkalden Telefon: 03683/4694280 E-Mail: philipp@sei-demokratisch.de

Vorbereitung ist alles: Veterinärbehörde probt den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Die Betroffenheit war groß: Im Januar 2025 war der Ausbruch der „Maul- und Klauenseuche“ (MKS) in einem Rinderhaltenden Betrieb in Brandenburg festgestellt worden. Alle Tiere des Bestandes mussten getötet werden und es fanden umfangreiche Ermittlungen statt, inwiefern möglicherweise weitere Betriebe von dem tödlichen Virus betroffen waren. Glücklicherweise konnte einige Wochen später Entwarnung gegeben werden: Kein weiterer Betrieb war infiziert, es blieb bei dem einen Ausbruch.

Schneller Einsatz im Ernstfall gefragt

Dennoch hat das unerwartete Auftreten der hoch ansteckenden Tierseuche erneut vor Augen geführt, wie schnell der Eintrag einer Tierseuche in einen Nutztierbestand erfolgen kann. Umso wichtiger, dass in einem solchen Fall alle Abläufe geprobt und eingespielt sind, damit im Ernstfall schnell und richtig reagiert werden kann. Das Land Thüringen führt deshalb regelmäßig entsprechende „Landestierseuchenübungen“ durch, bei der alle Veterinärbehörden des Freistaats beteiligt werden. So auch in diesem Jahr: Ein Übungsszenario wurde durch das Land

entworfen, es beinhaltete den zeitgleichen Ausbruch der MKS in mehreren Nutztierbeständen im Land Thüringen. An die Veterinärbehörden der Landkreise gingen dann umfangreiche Aufgabenkataloge mit einer Vielzahl an Fragestellungen, die in einer sehr kurzen Zeit präzise gelöst werden mussten. Die Veterinärbehörden vor Ort mussten in regelmäßigen Lageberichten gegenüber dem Land mitteilen, wie weit die Bearbeitung der verschiedenen Aufgaben fortgeschritten war.

Übungsszenario mit Ausbruch im Werratal

Auch der Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen war an der Übung beteiligt. Fiktiv wurde davon ausgegangen, dass infizierte Schweine aus einem Ausbruchsbestand im Werratal an einen Schlachtbetrieb im Landkreis geliefert worden waren. Und schon ging es Schlag auf Schlag: Sehr schnell mussten Anordnungen gegenüber dem Schlachtbetrieb getroffen werden. Es mussten Beprobungen in weiteren Tierhaltungen geplant und durchgeführt sowie Ermittlungen zu Tierbewegungen angestellt werden. Rechtssichere An-

ordnungen waren zu erstellen, Material für Probennahme musste zusammengestellt und Schutzkleidung angelegt werden. Personalabordnungen an noch stärker betroffene Ämter waren zu prüfen und das „infizierte“ Fleisch musste rückverfolgt werden – eine schier unüberschaubare Vielzahl an Aufgaben, die mehr oder weniger zeitgleich gelöst werden mussten. „Im Rahmen solcher Übungen zeigt sich stets, wie gut die eigenen Vorbereitungen waren und wo noch offene Fragen bestehen“, fasst Dr. David Sporn, Fachdienstleiter und Amtstierarzt des lokalen Veterinäramtes die Erfahrungen der Übung zusammen. „Unser Landkreis ist gut vorbereitet, und doch trifft man immer wieder auf Fallkonstellationen, die man so noch nicht berücksichtigt hatte“.

Beteiligt war nicht nur die Veterinärbehörde des Landkreises, sondern auch Teile des Katastrophenschutzstabes des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen. „Die enge Zusammenarbeit zwischen unseren Fachdiensten ist erforderlich, da die Bekämpfung einer Tierseuche sehr viel Personal und Ressourcen erfordert“, stellt Johannes Bauer, Leiter des Tierseuchen-

Führungsstabes, heraus. „Es ist sehr wichtig, dass im Rahmen solcher Übungen das bewährte Zusammenspiel der verschiedenen Fachdienste immer wieder erprobt wird“.

Behörden und Betriebe gleichermaßen gefordert

Und nicht nur innerhalb der Behörde wurde geübt: Auch die beteiligten Betriebe wurden „real“ kontaktiert, sie wurden mit dem fiktiven Krisenszenario konfrontiert und um verschiedene Zuarbeiten gebeten. „Alle Betriebe erkennen die Wichtigkeit solcher Übungen wie selbstverständlich an und stecken selbst viel Zeit und Energie in die erforderlichen Zuarbeiten“, zeigt sich Dr. Sporn dankbar für die konstruktive Zusammenarbeit. Denn am Ende ziehen Behörden und Betriebe an einem Strang: Es besteht gemeinsames Interesse, sich so gut wie irgend möglich vor Tierseuchen zu schützen. Und wenn nun doch ein Ausbruch auftritt, dann können sich alle Beteiligten sicher sein, dass zügig, abgewogen und rechtssicher gehandelt wird. Die Übung wurde nach drei arbeitsintensiven Tagen erfolgreich abgeschlossen.



Neben zahlreichen weiteren Maßnahmen wurde die notwendige Probenahme-Ausrüstung gründlich überprüft.



Der Krisenstab des Veterinäramtes kam zügig zusammen, um die Situation zu erfassen und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Veranstaltung zum Welt-Alzheimerntag: Demenz verstehen – Landratsamt lädt ein zum „Tag der Demenz“ am 24. September 2025

Demenzerkrankungen gehören zu den häufigsten und folgenreichsten neuropsychiatrischen Erkrankungen im höheren Alter. Laut der Alzheimer Gesellschaft Thüringen lebten Ende 2023 in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz, etwa 445.000 Menschen im Alter von über 65 Jahren sind neu an einer Demenz erkrankt. Die häufigste Demenzform ist Alzheimer. Infolge des demographischen Wandels nimmt die Anzahl der Betroffenen weiter zu. Gelingt kein Durchbruch in Prävention oder Therapie, könnten nach aktuellen Schätzungen in Deutschland im Jahr 2050 bis zu 2,7 Millionen Menschen im Alter von über 65 Jahren an Demenz erkrankt sein. Allein die Anzahl der Menschen mit Demenz in Thüringen schätzt die Alzheimer Gesellschaft Thüringen derzeit auf etwa 54.000 Betroffene.

Eine Heilung der Krankheit ist bisher nicht möglich. Jedoch gibt es verschiedene Hilfs- und Unterstützungsangebote für Betroffene und ihre Angehörigen.

Welt-Alzheimerntag soll Aufmerksamkeit schaffen

Um auf die Situation der Demenzerkrankten und ihrer Angehörigen aufmerksam zu machen, wurde 1994 der Welt-Alzheimerntag von Alzheimer's Disease International (ADI) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen. Seitdem finden jährlich rund um den 21. September auf der ganzen Welt Veranstaltungen und Aktivitäten zum Thema Demenz statt.

Der Pflegestützpunkt und das Netzwerk Pflege des Landkreises Schmalkalden-Meiningen nehmen den Welt-Alzheimerntag 2025 zum Anlass und bieten mit dem „Tag der Demenz“ am 24. September 2025 eine Reihe von Informationsveranstaltungen an. Ziel ist es, über das Krankheitsbild Demenz aufzuklären und zu sensibilisieren sowie über regionale Hilfs- und Unterstützungsangebote zu informieren. „Das Programm liefert wertvolle Tipps für den Alltag und informiert über praktische Hilfsmittel etwa bei Sturzgefahr oder Weglauftendenz.

Daneben gibt es Vorträge zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sowie Versicherungen bei demenzerkrankten Personen. „Unserer Erfahrung nach stellen gerade diese Themen pflegende Angehörige dementiell Erkrankter, welche zu Hause leben, täglich vor neue Herausforderungen“, betont Susanne Ebert, Sachbearbeiterin vom Pflegestützpunkt. Das Programm vermittelt darüber hinaus auch Informationen zu tiergestützten Therapie-möglichkeiten bei einer Demenzerkrankung, sei es durch pferdegestützte Therapieformen oder einen Therapiehund.

Vorträge auch online

Sämtliche Vorträge zum „Tag der Demenz“ werden als Hybrid-Veranstaltungen angeboten und können sowohl vor Ort im Landratsamt als auch online verfolgt werden. Wer Interesse an einer Online-Teilnahme hat, kann sich bei Sachbearbeiterin Katrin Böttger telefonisch unter 03693/485-8507 oder per E-Mail an k.boettger@lra-sm.de für die Veranstaltung anmelden.

Die Informationsveranstaltungen und Angebote zum „Tag der Demenz“ richten sich an pflegende Angehörige jeden Alters:

- pflegende Ehe-/Lebenspartner im Seniorenalter
- Kinder, welche ihre im Seniorenalter pflegebedürftigen Eltern unterstützen
- Eltern, welche ihr pflegebedürftiges Kind versorgen
- Jugendliche, Auszubildende und Studierende, welche ihre pflegebedürftigen Angehörigen versorgen
- sowie Angehörige, deren demenzerkrankte Verwandte in einer Pflegeeinrichtung oder Wohngemeinschaft leben.

Alle Veranstaltungen bzw. Angebote stehen Interessierten kostenlos zur Verfügung.

Folgende Veranstaltungen finden am Mittwoch, den 24. September 2025 im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen statt:

09.00 - 09.15 Uhr	Eröffnung 1. Hauptamtliche Beigeordnete, Susanne Reich
09.15 - 09.30 Uhr	Vortrag: „Der Pflegestützpunkt stellt sich vor“ Referentin: Susanne Ebert, Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
09.30 - 09.45 Uhr	Vorstellung: „Selbsthilfegruppe Alzheimer-erkrankung Betroffene und Angehörige e.V. Schmalkalden“ Referentin: Frau Thiel
09.45 - 10.15 Uhr	Vortrag und Infotisch: „Trickbetrug und Taschendiebstahl“ Referentin: Frau Ploch, Landespolizeiinspektion Suhl
10.15 - 10.30 Uhr	PAUSE
10.30 - 11.30 Uhr	Vortrag: „Vorsorgevollmacht, Betreuung, Patientenverfügung“ Referentin: Frau Filbry, Betreuungsverein Landkreis Schmalkalden-Meiningen
11.30 - 12.00 Uhr	Vortrag: „Tiergestützte Therapie – Reittherapie und pferdegestützte Intervention für jeden“ Referentin: Frau Flemming, Greenland-Ranch Christes
12.00 - 12.30 Uhr	Vortrag: „Tiergestützte Therapie – Besuchs- und Therapiehund“ Verein Fasti e.V. Schmalkalden
12.30 - 13.30 Uhr	PAUSE
13.30 - 13.45 Uhr	Vorstellung: „Volkshochschule (VHS) Schmalkalden-Meiningen – Fortbildungsangebote zum Thema Demenz“ Referentinnen: Frau Dr. Ramona Fiedler-Schäfer, Frau Wolf, VHS „Eduard Weitsch“ Schmalkalden-Meiningen
13.45 - 14.15 Uhr	Vortrag: „Versicherungen bei Demenzerkrankten Personen“ Referent: Herr Unger, Compari GmbH & Co. KG
14.15 - 14.30 Uhr	PAUSE
14.30 - 15.00 Uhr	Vortrag: „24 Stunden Intensivpflege“ Referentin: Frau Krumrey, Pflegevermittlung „Pflegesege“
15.00 - 15.30 Uhr	Vortrag: „Hilfsmittel und kleine Alltagshelfer bei Sturzgefahr, Weglauftendenz, Brandgefahr und Wasserschaden“ Referentin: Susanne Ebert, Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
15.30 - 16.00 Uhr	Tagesprogramm – Resümee durch den Pflegestützpunkt und das Pflegenetzwerk Referentinnen: Susanne Ebert und Katrin Böttger, Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Rückfragen im Vorfeld beantwortet gern Katrin Böttger, Sachbearbeiterin Senioren und Koordinatorin Netzwerk Pflege, unter Tel. 03693/485-8507 oder E-Mail: k.boettger@lra-sm.de	

Gefördert durch:



Ideenwettbewerb des Landkreises läuft noch bis 15. August: Jetzt mitmachen und die eigene Heimat aktiv gestalten!

Bereits zum dritten Mal hat der Landkreis Schmalkalden-Meiningen den Ideenwettbewerb „**Deine Heimat. Dein Projekt**“ im Rahmen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) ausgerufen. Gesucht werden neue Ideen zu Projekten und Angeboten, die das Miteinander in Städten, Dörfern und Regionen unterstützen und stärken.

Das LSZ ist ein Förderprogramm des Freistaates Thüringen, das die Lebensqualität von Familien vor Ort verbessern will. Im Fokus steht das generationenübergreifende Zusammenleben - von Jung bis Alt. Ziel ist es, neue Ideen und Angebote zu fördern, die die Gemeinschaft bereichern und den sozialen Zusammenhalt stärken.

Wer kann mitmachen?

Alle, die eine gute Idee haben! Bewerben können sich z. B.:

- Bürgerinnen und Bürger
- Vereine und Initiativen
- Staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften
- Unternehmen
- Kindertagesstätten und Schulen/Schulklassen
- Soziale Träger

Welche Ideen können sich bewerben?

Ob neue Ideen zu Projekten im Bereich der Nachbarschaftshilfe, generations-

übergreifender Bildungs-, Bewegungs- und Freizeitangebote, Entlastungsangebote oder innovative soziale Initiativen - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist ein klarer Bezug zur eigenen Stadt, dem eigenen Dorf oder der Region sowie ein erkennbarer Mehrwert für das Zusammenleben vor Ort.

So funktioniert die Teilnahme:

Das Antragsformular und die Wettbewerbsbedingungen stehen unter dem hier aufgeführten QR-Code und online unter: www.lra-sm.de/ideenwettbewerb zum Download bereit.



Die **Frist zur Einreichung von Projektideen endet am 15. August 2025**. Wichtig für die Bewerbung ist, dass eine regionale Dimension oder ein positiver Einfluss auf die Stadt, das Dorf oder die Region hergestellt wird und gut ersichtlich ist.

Für alle Gewinnerinnen und Gewinner des Ideenwettbewerbs wird ein **Gesamtbudget von bis zu 5.000 Euro** ausgeteilt. Die Auswahl und



Prämierung der drei besten Ideen erfolgt durch den Beirat für Sozialplanung.

Noch Fragen zum Ideenwettbewerb oder auch zum LSZ?

Die Sozialplanung im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen hilft gern telefonisch unter 03693/485-8502 oder per E-Mail an fb.soziales@lra-sm.de weiter.

1. Wallfahrt Pilger der neuen Hoffnung von Grimmenthal nach Obermaßfeld

Anlässlich Mariä Himmelfahrt beginnt am Sonntag, den 17. August 2025 um 14 Uhr am Marienbildstock in Grimmenthal die 1. Wallfahrt Pilger der neuen Hoffnung.

Nach einer kurzen Andacht mit Kräuterweihe, pilgern die Teilnehmer auf einem Teilstück des „Fränkischen Marienwegs“ nach Obermaßfeld in die Kapelle „Maria Heimsuchung“, wo die Wallfahrt endet.



Der Marienbildstock in Grimmenthal. Foto: Klaus Gottwald

Anschließend wird bei Kaffee und Kuchen zu einem geselligen Beisammensein in den Pfarrgarten und das Gemeindezentrum eingeladen. Wallfahrt und Andacht werden von Pfarrer Josef Treutlein aus Kloster Banz geführt. Begleitet werden die Pilger von den Bläsern aus Wolfmannshausen und an der Orgel von Thomas Göllner.

Bei Anreise mit dem Pkw steht der neue Parkplatz am Bahnhof Grimmenthal zur Verfügung. Von dort sind es circa

vier Gehminuten zum Marienbildstock.

Auf dem Parkplatz ist ein öffentliches WC vorhanden, das gegen eine Gebühr von 50 Cent genutzt werden kann.

Die Interessengemeinschaft Grimmenthaler Wallfahrt e.V. freut sich über viele teilnehmende Pilger der Hoffnung. Eine Anmeldung ist möglich unter den Telefonnummern 036949/40697 oder 0171/6149575.

Heimat shoppen in Meiningen und Schmalkalden – Einkaufen, wo das Herz zu Hause ist

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt? Beim **„Heimat shoppen“** in Meiningen und Schmalkalden laden die örtlichen Geschäfte zum besonderen Einkaufserlebnis ein. Viele Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister überraschen an diesem Tag mit kleinen Aktionen, besonderen Angeboten und persönlichem Service – ganz nach dem Motto: Kauf da ein, wo du lebst!

Mit dem Einkauf von Ort werden nicht nur die Geschäfte in unserer Heimat unterstützt, sondern auch die Vielfalt und Qualität in unseren Innenstädten. Jeder Einkauf zählt – für lebendige Stadtkerne, sichere Arbeitsplätze und ein starkes Miteinander.



Einfach vorbeischaun, neue Lieblingsläden entdecken und erleben, wie viel Freude es macht, lokal zu shoppen.

Heimat shoppen – weil es um mehr als nur den Einkauf geht.

Unternehmensbesuche der Landrätin

Wo Wohnträume wahr werden: Die Schmalcalda Handels GmbH berät in Sülzfeld zu Einrichtungsfragen und vielem mehr

Wer sich Einrichtungswünsche erfüllen möchte, für den ist seit vielen Jahren das Gewerbegebiet in Sülzfeld bei Meiningen eine gefragte Adresse. Wo seinerzeit das ehemalige Möbelhaus „Pechholz“ seine Kunden empfing, macht heute das Unternehmen Schmalcalda Handels GmbH so manchen Wohnraum wahr. Geschäftsführer Ronny Ballerstädt-Petsch hatte das Objekt 2012 erworben, grundlegend saniert und das Unternehmen seither Stück für Stück am neuen Standort erweitert. Von den großzügigen Räumlichkeiten der Raumausstatter machte sich am 9. Juli 2025 Landrätin Peggy Greiser im Rahmen ihrer regelmäßig stattfindenden Unternehmensbesuche ein Bild.

Von der Badewanne bis zur Wärmepumpe

Die geräumige Ausstellung, die in der Region unter dem Namen „Petsch – Die Raumgestalter“ bekannt ist, umfasst vom Bad über das Schlafzimmer bis hin zu Türen und Wärmepumpen vier verschiedene Bereiche rund um das Thema Wohnen. Den größten Bereich nutzen „Die Badgestalter“. „Von der Beratung und Planung bis zur eigentlichen Sanierung bieten wir unseren Kunden den kompletten Bad-Service aus einer Hand“, informiert die Abteilungsleiterin Sophia Blaufuß. Der Trockenbau sowie sämtliche Fliesen-, Maler- und Putzarbeiten werden durch die eigenen Mitarbeiter durchgeführt. Trotz der unmittelbaren Nähe zum einstigen Grenzübergang zwischen Henneberg und Eußenhausen, stamme die Kundschaft überwiegend aus nahegelegenen



Guter Schlaf ist wichtig: „Die Schlafgestalter“ haben vom Bettgestell und der Matratze bis hin zu Kissen und Decken alles, was es dafür braucht, konnte Bettenfachberater Mario Lindström Landrätin Peggy Greiser bei ihrem Besuch anschaulich versichern.

Thüringer Ortschaften – bei einer Anfahrtszeit von bis zu 45 Minuten, berichtete der Geschäftsführer nicht ohne Bedauern.

Ein weiterer Bereich des Unternehmens – „Die Heizungsgestalter“ – hat sich auf das Thema Wärmepumpe spezialisiert. Auch hier werden die Planung und der Einbau als Gesamtpaket angeboten. Beide Bereiche konzentrieren sich vorwiegend auf die Sanierung von Altbauten. Im Oktober 2020 wurde mit dem Unternehmen Türenkontor24 ein dritter Geschäftsbereich übernommen.

„Die Türegestalter“ waren geboren.

Schlafzimmerbedarf und Türen ergänzen Portfolio

Von der wärmeisolierten Haustür bis hin zur modernen Zimmertür – für jeden Einsatz gibt es die passende Tür inklusive Beratung.

Der vierte und jüngste Bereich der Raumausstatter – „Die Schlafgestalter“ – rundet das Angebot ab. Das Unternehmen darf sich nun unter die Bettenfachgeschäfte zählen. Das Kerngeschäft bilden hier

vorwiegend Matratzen, aber auch Lösungen für Bettgestelle und Kleiderschränke sowie hochwertiges Zubehör wie Decken, Kissen und Bettwäsche stehen zum Verkauf. Themen wie altersgerechtes Schlafen dank höhenverstellbarer Betten und spezieller Matratzen, aber auch Allergien oder Rückenprobleme spielen bei der Beratung eine zunehmende Rolle. Die Kunden werden fachgerecht nach ihren individuellen Wünschen und gesundheitlichen Problemen betreut. Im Hintergrund steht ein Team von Physiotherapeuten über eine Telefon-Hotline beratend zur Seite, sowie ein Schlafexperte vor Ort.

Vier Bereiche unter einem Dach: Mit seinen rund 30 Mitarbeitern und einem eigenen Online-Shop seien „Petsch – Die Raumgestalter“ nicht nur ein kompetenter Partner in Sachen Raumausstattung und Haustechnik, sondern auch ein besonders zielstrebiges Unternehmen, das die eigene Weiterentwicklung stets fest im Blick habe, lobte Landrätin Peggy Greiser zum Ende ihres Besuches. Begleitet von Janine Töpfer, Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung im Landkreis Schmalkalden-Meiningen, nutzten die Kreischefin und der Geschäftsführer den Termin auch, um über aktuelle Herausforderungen wie Straßensperrungen und Bürokratie, sowie den Breitbandausbau und das Ehrenamt zu sprechen. Ronny Ballerstädt-Petsch engagiert sich in seiner Freizeit beim Technischen Hilfswerk. Dort koordiniert er als Fachberater im Katastrophenfall Hilfscamps und Kriseneinsätze.

Innovationsgeist seit 1969: Köberlein & Seigert liefert Sondermaschinen vom Grabfeld in die ganze Welt

56 Jahre Erfahrung, mehr als 15.000 Maschinen, über 40 Länder: Hinter diesen Zahlen steht die Erfolgsgeschichte der Köberlein & Seigert GmbH im Grabfeld. Ein modernes Maschinenbauunternehmen, das seinen Sitz im Industriegebiet Thüringer Tor direkt an der A 71 hat und als erfahrener Spezialist für Zuführtechnik und Automation weltweit agiert. 2008 wurden die beiden vorherigen Standorte in Breitungen und Bad Königshofen am neuen Firmensitz in Queienfeld zusammengeführt. Auf rund 5.000 Quadratmetern reiner Produktionsfläche werden hier Maschinen für Sortierteile gefertigt, die in der Automobilindustrie, im Maschinenbau, in der Elektrotechnik, in der pharmazeutischen Industrie sowie der Möbel- und Spielwarenindustrie zum Einsatz kommen. Der Technologie- und Qualitätsführer entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für die industrielle Fertigung – von der Einzelmaschine bis hin zur individualisierten Montageautomatisierung.

Von den modernen Produktionsbedingungen konnte sich am 9. Juli 2025 Landrätin Peggy Greiser im Rahmen eines Unternehmensbesuchs überzeugen. Die Kreischefin zeigte sich nicht nur von dem umfangreichen Produktportfolio, der langjährigen Erfahrung und kontinuierlichen Innovations-

kraft des Unternehmens beeindruckt. Sie war auch angetan davon, wie sauber und leise es in der Fertigung zugeht.

Von der Entwicklung bis zur Wartung

Von der Konstruktion über die Fertigung, Bearbeitung und Montage bis hin zu Elektrik und Software passiert alles im eigenen Haus. Mit dem Angebot zur anschließenden Wartung der langlebigen Anlagen betreut Köberlein & Seigert seine Kunden auch über die Auslieferung der Maschinen hinaus. Ein erheblicher Anteil der Sondermaschinen wird nach Amerika exportiert, der Großteil an Kunden innerhalb Europas geliefert.

171 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen – und investiert dabei nicht nur in die Fortbildung seiner Angestellten, sondern vor allem in die Nachwuchskräftegewinnung. 13 Auszubildende in den Bereichen Industriemechanik, Elektrotechnik und Metallbearbeitung zählt die Belegschaft. Duale Studiengänge zum Projektmanager, Konstrukteur oder im Vertrieb erweitern das Karrierespektrum.

Um frühzeitig potentielle Fachkräfte für das Unternehmen zu gewinnen, kooperiert Köberlein & Seigert mit der



Im Rahmen ihrer Unternehmensbesuche greift Landrätin Peggy Greiser auch gern mal selbst zum Werkzeug: Bei Köberlein & Seigert montiert sie unter fachkundiger Anleitung von Geschäftsführer Reiner Holzmann (rechts) und gemeinsam mit dem ersten Beigeordneten der Gemeinde Grabfeld, Harald Schöppach (mitte), einen speziell für Berufsmessen entwickelten Halter für PlayStation-Controller.

Gemeinschaftsschule Grabfeld in Bibra. In einem Projekt zur Berufsorientierung haben Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse die Möglichkeit, ein halbes Jahr lang jeden Mittwoch den Unterrichtsraum gegen einen Praxistag im Unternehmen einzutauschen.

Gute Erfahrungen hat der Maschinenbauer auch mit dem Vietnamprojekt der IHK Südthüringen gemacht, im Rahmen dessen zwei Auszubildende ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen haben und dem Unternehmen bis heute erhalten geblieben sind.

Die Untere Naturschutzbehörde informiert:

Fluch statt Segen – Warum Bremsenfallen nicht auf die Weide gehören

Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Schmalkalden-Meiningen bittet alle Weidetierhalter des Landkreises darum, auf den Einsatz von Bremsenfallen zu verzichten. Untersuchungsergebnisse hätten gezeigt, dass derartige Fallen nur in sehr geringem Maße dazu beitragen, Weidetiere vor lästigen Bremsenbissen zu schützen. Stattdessen habe ihr Einsatz das Sterben nahezu aller fliegenden Insektenarten zur Folge, darunter auch streng geschützte Arten wie Wildbienen, Hummeln und Wespen. Wo eigentlich Tiergesundheit und –pflege das Ziel sein sollen, seien vielmehr Belange des Naturschutzes berührt. Zudem könne nicht ausgeschlossen werden, dass dieses wahllose und um-

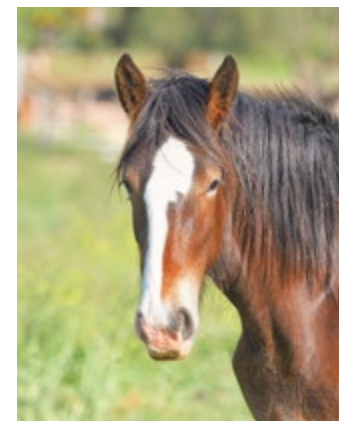
fassende Insektensterben auch seltene Vogelarten indirekt gefährde. Der Rückgang der Insektenpopulation habe inzwischen alarmierende Ausmaße erreicht. Das mit dem Einsatz von Bremsenfallen einhergehende unkontrollierte Fangen und Töten unterschiedlichster Insektenarten sei mit ihrem Schutz und den verschiedenen Bemühungen zur Stärkung der lokalen Insektenpopulationen nicht vereinbar, warnt die Naturschutzbehörde – und verweist dabei auf das Bundesnaturschutzgesetz.

Demnach sei es verboten, wildlebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten sowie ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu be-

schädigen oder zu zerstören. Die Bundesartenschutzverordnung wiederum untersage es, wildlebenden Tieren besonders geschützter Arten mit Fallen nachzustellen, sie mit Fallen anzulocken, zu fangen oder zu töten, sofern mit diesen Fallen Tiere in größeren Mengen oder wahllos gefangen oder getötet werden können. Allgemeine Ausnahmen greifen nicht. Der Einsatz von Bremsenfallen verstoße folglich gegen geltendes Recht.

Da sie als sogenanntes landwirtschaftliches Zubehör eingestuft werden, unterliegen Bremsenfallen in Thüringen bislang keiner Genehmigungspflicht. Die Untere Naturschutzbehörde appelliert jedoch an alle Halter von Weidetieren in der Region,

entlang ihrer Pferdekoppeln und Rinderweiden künftig auf Bremsenfallen zu verzichten.



Um ihre Vierbeiner vor lästigen Bremsen zu schützen, greifen Pferdehalter häufig auf Bremsenfallen zurück. Naturschützer raten jedoch davon ab.

Unnötige Feuerwehreinsätze durch illegales Verbrennen von Grünschnitt – Landkreis ruft zur Einhaltung der Vorschriften auf

In den vergangenen Wochen kam es vermehrt zu fahrlässig hervorgerufenen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Schmalkalden-Meiningen – insbesondere im Raum Schmalkalden. Der Grund: wiederholte, unerlaubte Feuer auf privaten Grundstücken, bei denen in größerem Umfang frischer Grünschnitt verbrannt wurde. Dabei kam es nicht nur zu massiver Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung der Nachbarschaft, sondern auch zu einer eklatanten Flammenbildung – die bei Dunkelheit weithin sichtbar war und zahlreiche Notrufe auslöste.



Grünschnitt darf seit 2016 in Thüringen nicht mehr auf dem eigenen Grundstück verbrannt werden. Foto: Stadt Schmalkalden

Gefahr für Mensch und Umwelt – Belastung für Einsatzkräfte

Ein besonders brisantes Beispiel: Am 13. Juli musste die Feuerwehr zu einem Brand in einer Gartenlage in Schmalkalden ausrücken, weil dort angezündeter Grünschnitt einen Flächenbrand auf einer angrenzenden Wiese entfachte – unweit der offiziellen Annahmestelle für Grünabfälle. Glücklicherweise konnte ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Grundstücke verhindert werden.

„Derartige Einsätze binden nicht nur ehrenamtliche Einsatzkräfte, sondern gefährden unter Umständen auch Menschenleben und Umwelt – insbesondere bei erhöhter Waldbrandgefahr nach längeren Trockenphasen. Wozu solcher Leichtsinn führen kann, haben wir zuletzt im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gesehen,

als sogar der Katastrophenfall ausgerufen werden musste“, mahnt Susanne Reich, die als Hauptamtliche Beigeordnete im Landratsamt auch für den Fachbereich Ordnung und Sicherheit verantwortlich ist.

Grünschnitt verbrennen? Seit 2016 verboten!

Trotz aller Aufklärung scheint es weiterhin Unklarheiten zu geben: Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen – insbesondere von Grünschnitt – ist in Thüringen seit 2016 grundsätzlich verboten. Grundlage ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), das dies eindeutig regelt: Abfälle dürfen nur in zugelassenen Anlagen behandelt oder beseitigt werden. Ausnahmen für private Feuer im Garten sind nicht vorgesehen.

Auch die Luftverunreinigung durch solche Feuer kann eine Ordnungswidrigkeit dar-

stellen – etwa wenn Rauch in benachbarte Wohnhäuser zieht. Entsprechende Verstöße können mit Bußgeldern zwischen 20 und 300 Euro geahndet werden, bei größeren Mengen sogar mit bis zu 1.500 Euro. Wer wiederholt oder vorsätzlich handelt, muss mit noch höheren Strafen rechnen.

Der richtige Weg: Entsorgung über die Grünschnittannahmestellen

Im gesamten Landkreis stehen Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Möglichkeiten zur legalen und umweltgerechten Entsorgung von Grünschnitt zur Verfügung – etwa über die kommunalen Annahmestellen. Dort wird das Material fachgerecht verwertet – ganz ohne Brandrisiko und ohne Belastung für die Nachbarschaft.

Eine Übersicht über die Grünschnittannahmestellen im Landkreis Schmalkalden-

Meiningen finden Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage des Landkreises unter www.lra-sm.de.

Auch eine fachgerechte Kompostierung auf dem eigenen Grundstück ist natürlich möglich.

Ein Appell an die Vernunft – und an das Ehrenamt

„Unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute sind jederzeit bereit, Hilfe zu leisten – doch gerade deswegen sollten wir alles daransetzen, unnötige Einsätze und Gefahren für unsere Mitmenschen zu vermeiden“, betont Landrätin Peggy Greiser. „Was in manchen Fällen als harmloses Feuer im Garten beginnt, kann schnell gefährlich werden – für Menschen, für das Eigentum, für die Natur.“

Zugleich appelliert sie an die Bürgerinnen und Bürger, sich nicht nur an die Regeln zu halten, sondern auch über eine freiwillige Mitarbeit bei der Feuerwehr nachzudenken: „Jede Hand wird gebraucht. Unsere Feuerwehren suchen motivierte Menschen – Frauen und Männer, die sich für ihre Heimat starkmachen wollen. Wer sich engagieren möchte, ist herzlich willkommen.“

Weitere Informationen zur richtigen Entsorgung von Gartenabfällen und zu den Grünschnittannahmestellen im Landkreis finden sich unter: www.lra-sm.de > Bauen, Energie und Umwelt > Abfallwirtschaft.

Trompetenklänge auf dem Dolmar: Stiftung Südthüringisches Kammerorchester lädt zum Konzert



Die Stiftung Südthüringisches Kammerorchester veranstaltet am **Freitag, den 22. August 2025** in Zusammenarbeit mit dem international renommierten Trompetenvirtuosen Prof. Otto Sauter ein Konzert auf dem Dolmarplateau. Prof. Sauter leitet seit 2004 das internationale Wartburg-

Trompetenfestival in Eisenach mit Musikern aus der ganzen Welt. Auf dem Dolmar wird der Virtuose begleitet von 12 weiteren Trompetensolisten.

Das Programm umfasst folgende Werke:

Franceschini: Doppelkonzert für zwei Piccollo-Trompeten und Streicher,
Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur, Werk für zwölf Trompeten Solo,
Tschaikowski: Streicherserenade

Diese Werke kommen auch am Samstag, den 23. August 2025 um 19:30 Uhr im Festsaal der Wartburg zur Aufführung.

Das Konzert auf dem Dolmarplateau beginnt um 18 Uhr vor dem Charlottenhaus.

Eine Pause ist vorgesehen.

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kirche in Kühndorf statt.

Karten sind im Vorverkauf über die Tourist-Informationen in der Region sowie online unter www.stiftung-sko.de und auch an der Abendkasse erhältlich.

Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 30 Euro, Schüler und Studenten zahlen 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Informationen der Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen:

Tarifanpassung bei der MBB seit dem 1. August 2025

Seit dem 1. August 2025 gelten auf den Buslinien der MBB Meininger Busbetriebs GmbH neue Fahrpreise. Die verschiedenen Ticketarten erhöhten sich im Durchschnitt um fünf Prozent.

Der Grundfahrpreis für Erwachsene stieg von 2,10 Euro auf 2,20 Euro. Der Grundpreis für Kinder sowie das Senioren-/Eltern-Ticket blieb

im Stadtverkehr unverändert bei 1,50 Euro.

Im Regionalverkehr erhöhte sich der Fahrpreis für Kinder gemäß der Tariftabelle.

Der Preis für die Tagesnetzkarte, mit der Fahrgäste an einem Tag beliebig viele Fahrten im ganzen Landkreis durchführen können, stieg von 9,50 Euro auf 9,90 Euro. Die Mitnahme von Fahrrad,

Gepäck oder Hunden kostet nun 2,20 Euro.

Das Angebot der Fahrausweisarten bleibt unverändert. Somit haben Schüler und Auszubildende weiterhin die Möglichkeit eine Ermäßigung auf den Normal-Fahrpreis zu erhalten. Im Regionalverkehr gibt es außerdem weiterhin den Stammkunden-Rabatt.

Diese Tarifanpassung war notwendig, um Kostensteigerungen abzufangen und für die Fahrgäste weiterhin ein verlässliches ÖPNV-Angebot anbieten zu können.

Die vollständigen Tarifbestimmungen sowie die Tariftabelle sind unter www.mbb-mgn.de verfügbar.

Fahrplan 2025/2026: Am Wochenende besser verbunden

Die MBB Meininger Busbetriebs GmbH hat seit dem 10. August 2025 den neuen Jahresfahrplan für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit verbesserten Verbindungen zwischen Stadt und Land eingeführt. Besonders an Wochenenden wurden Änderungen vorgenommen, damit wichtige touristische Ziele und größere Orte mit dem ÖPNV besser erreichbar sind. Ziel ist es, insgesamt mehr Landkreisbewohnern die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs zu ermöglichen.

- Neu ist die über die Landesgrenze hinaus von Meiningen bis nach Fladungen verkehrende **Linie 411**, welche Montag bis Freitag zwei, an Wochenenden und an Feiertagen in Thüringen drei Fahrtenpaare anbietet. Die Busse fahren dabei über Walldorf, Herpf, Stepfershausen, Oberkatz, Kaltensundheim und Reichenhausen. Zunächst gilt von Montag bis Freitag ein Interimsfahrplan, der im Laufe der Fahrplanperiode noch angepasst wird.
- Die aufkommensstärkste **Linie 400** wurde an den Wochenenden verdichtet: In Fahrtrichtung Meiningen – Kühndorf – Schwarza – Benshausen – Zella-Mehlis – Suhl – Dillstädt – Rohr – Meiningen fahren die Busse im Zweistundentakt zwischen 8:45 und 16:45 Uhr. In der Gegenrichtung bestehen nun vier statt bisher zwei Fahrtmöglichkeiten.
- Neu eingeführt wurde der Wochenendverkehr auf der **Linie 404** von Meiningen über Untermaßfeld, Neubrunn nach Jüchsen mit



Mit dem Fahrplanwechsel im August stehen den Bürgerinnen und Bürgern neue Busverbindungen zur Verfügung.
Foto: Mirko Peter / MBB GmbH

- drei Abfahrten ab Jüchsen und zwei Abfahrten ab Meiningen.
- Die **Linie 407** zwischen Meiningen und Schmalkalden erhielt ein drittes Fahrtenpaar im Wochenendverkehr und Anschlüsse in Schmalkalden zur Linie 445 in Richtung Floh-Seligenthal, Hohleborn und Kleinschmalkalden.
- Erweitert wurde der Wochenendfahrplan der **Linie 441** um ein drittes Fahrtenpaar von Schmalkalden über Fambach, Trusetal nach Brotterode und zurück.
- Die **Linien 445 und 446** bedienen am Wochenende neu die Haltestellen entlang der Wilhelm-Külz-Straße in Schmalkalden, außerdem fährt die Linie 446 neu an Wochenenden im Vierstundentakt über Floh, Schnellbach, Struth-Helmershof und Asbach als Ringlinie. Auf der Linie 445 von Schmalkalden über Floh-Seligenthal nach

Kleinschmalkalden gibt es nun mit drei Fahrtenpaaren ebenfalls einen Vierstundentakt statt bisher nur einer Fahrtmöglichkeit.

- Die **Linie 448** wird gemäß einer Forderung des Freistaates Thüringen an Wochenenden von Oberhof kommend bereits in Steinbach-Hallenberg enden, dafür wird ein Umstieg Richtung Schmalkalden in die Züge der Linie RB 43 hergestellt. Im Gegenzug wird das Angebot zwischen Oberhof und Gehlberg verdoppelt.
- Damit einhergehend mussten die Fahrpläne der **Linien 422 und 423** geringfügig angepasst werden.

Um die zusätzlichen Angebote aufwandsneutral umsetzen zu können, wurden schwach nachgefragte Fahrten in den Stadtverkehren Meiningen (Linien 13 und 14) und Schmalkalden (Linien 40 und 41) eingestellt. So verkehrt die Linie 40 an Wochenenden und Feiertagen nun im Zweistundentakt statt bisher stündlich.

An Werktagen wurden einzelne Anpassungen auf mehreren Linien umgesetzt. Es entfallen einige gering ausgelasteten Fahrten und Parallelverkehre. Zum Beispiel ergab die Fahrgastzählung für die Linie 403 mit Abfahrt 5:50 Uhr ab Ellingshausen eine Besetzung von zwei Personen. Daher entfällt dieser Bus. Fahrgäste nutzen bitte alternativ die Abfahrt um 5:25 Uhr ab Ellingshausen.

Bisher fuhr von Montag bis Freitag die Linie 412 um 16:10 Uhr von Meiningen bis Wasungen zeitgleich mit der Linie 407. Dieser Parallelverkehr entfällt. Fahrgäste nach Mehmels, Wahns,



Oepfershausen, Friedelshausen und Hümpfershausen nutzen bitte bis Wasungen, Schule die Linie 407 und steigen in den Bus der Linie 412 um.

Busbahnhof Meiningen: Haltestellen künftig in der Lindenallee

Die geplante **Umgestaltung des Meininger Bahnhofsbereichs** wirft ihre Schatten voraus. Der bisherige Meininger Busbahnhof wurde in die Lindenallee verlegt. Dadurch verkürzen sich die Umsteigewege zwischen den Bussen und Bahnen. Gleichzeitig wurde das Baufeld für die künftige Neugestaltung des Bahnhofsbereichs frei. Grafische Übersichtspläne zu der neuen Lage der Bussteige am Meininger Busbahnhof finden sich auf der Homepage der MBB Meininger Busbetriebs GmbH www.mbb-mgn.de.

Die neuen Fahrplankarten sind auf der MBB-Webseite publiziert. Die drei Fahrplanbücher (Überlandverkehr, Stadtverkehr Meiningen, übrige Stadtverkehre) können für je 0,50 Euro voraussichtlich ab dem 6. August in den MBB-Servicebüros in Meiningen und Schmalkalden, im Servicebüro der Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen in Wasungen sowie in den Tourist-Informationen Meiningen, Zella-Mehlis und Oberhof erworben werden.

Verbindungsauskünfte gibt es mit mobilen Endgeräten über den Routenplaner von Bus und Bahn Thüringen e.V. Dort sind auch durch Bauarbeiten, Straßensperrungen und durch Umlenkungen verursachte Fahrplanänderungen hinterlegt.

Gesund in Schmalkalden: „Kleines Haus – kleine Chirurgie?“

10. SEPT. 25
18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

WO?
RATHAUSSAAL
Schmalkalden



**„EIN KLEINER SCHNITT AM HALS“ -
AKTUELLE SCHILDDRÜSEN-
CHIRURGIE!**

Referent: Dr. med. Colin Uhle (Chefarzt
der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
am Elisabeth Klinikum Schmalkalden)

**GEFÄßCHIRURGIE „AUF DEM LANDE“ -
ZWISCHEN SPEZIALISIERUNG UND
GRUNDVERSORGUNG**

Referent: Tobias Retzlaff (Sektionsleiter Gefäßchirurgie/
Gefäßmedizin der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
am Elisabeth Klinikum Schmalkalden)

**„IST IN DER ZUKÜNFTIGEN
(UNFALL-) CHIRURGIE ERFAHRUNG
ÜBERHAUPT NOCH ERFORDERLICH?“**

Referent: Dr. med. Andreas Luther (Chefarzt der Klinik für
Orthopädie und Unfallchirurgie am
Elisabeth Klinikum Schmalkalden)

*Die Teilnahme ist wie immer kostenlos,
eine Anmeldung nicht erforderlich.*



**ELISABETH KLINIKUM
SCHMALKALDEN GMBH**

Meine Klinik. Meine Heimat.

 **LANDKREIS
SCHMALKALDEN-MEININGEN**
nachhaltig gesund

Mach das Gesundheitsamt bunt!

MALWETTBEWERB FÜR GRUNDSCHÜLER

ZEIG UNS MIT EINEM BILD (A4-Format):

- ▶ Was bedeutet Gesundheit für Dich?
- ▶ Was tut Dir gut?

Sende Dein „Kunststück“ einfach bis
31. August 2025 an:

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Fachdienst Gesundheit
SB Gesundheitsförderung
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

**Die schönsten Werke werden
prämiert und ausgestellt!**

Alle Infos zur
Teilnahme:



 **GU**
WASSERHAUT WERRA

Tag der offenen Tür
- 5 Jahre im Einsatz für unsere Gewässer -

Wann?
Freitag, 05.09.2025
13:00 – 17:00 Uhr

Wo?
Betriebsgelände des
Gewässerunterhaltungsverbandes HLW
5. Tongraben 2, 98617 Meiningen

Der GUV Hasel/Lauter/Werra lädt ein!
Feiern Sie mit uns 5 Jahre engagierte Arbeit für
unsere heimischen Gewässer!
Verbringen Sie mit uns einen spannenden und
informativen Nachmittag rund um das Thema
Gewässerunterhaltung.

Programm:

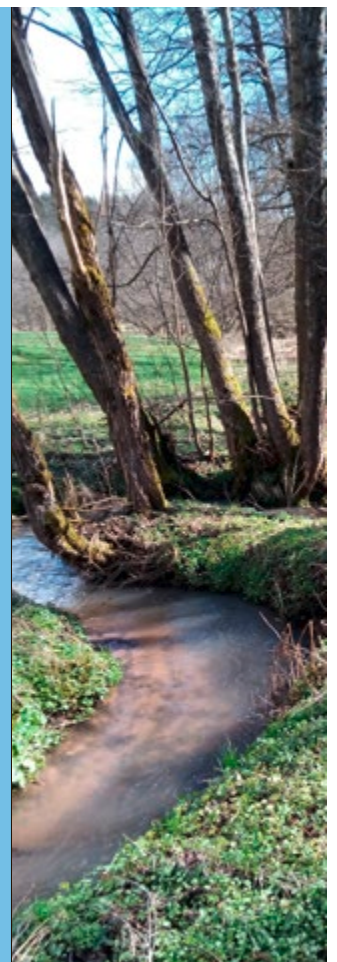
Eröffnung & Begrüßung (ab ca. 13:30 Uhr)
**Spannende, digitale und aktive
Präsentationen** zur Gewässerunterhaltung
Infostände zu den Themen:

- Naturschutz
- Fischerei (u. a. lebende Fische im Aquarium)
- Biber (tolle Einblicke ins Biberleben mit „Biber TV“ vom Biberberater Klaus-Martin Luther)
- Landwirtschaft (Gewässerschutzkooperation Thüringen stellt sich vor)
- Hochwasser und Starkregen (Einfluss der Nutzung angrenzender Flächen anhand eines Modells)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Nutzen Sie die Gelegenheit,
unsere Arbeit kennenzulernen, Fragen zu stellen
und sich mit Fachleuten auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Bereich Abfallwirtschaft informiert:

Abfall-Tipp des Monats: Die Biotonne ist die beste Lösung für Küchen und Gartenabfälle

Bananenschalen, Kaffee- filter und Speisereste sind Bioabfälle, die getrennt gesammelt werden müssen. Doch was gibt es dabei zu beachten, was darf in die Biotonne und warum sind kompostierbare Plastiktüten keine gute Alternative?

In die Biotonne gehören:

- Gemüse- und Salatreste und Obstreste, -schalen (auch Süßfrüchte)
- Speisereste, gekocht, roh und verdorben
- Fisch-, Fleisch und Lebensmittelreste (auch verdorben)
- Kaffeesatz, -filter, Teebeutel
- Brotreste, Backwaren, sonstige Mehlprodukte
- Nuss- und Eierschalen
- Milchprodukte (nicht flüssig)
- Rasen-, Baum-, Strauch-, Heckenschnitt, Laub
- Topf- und Balkonpflanzen (ohne Topf), verwelkte Blumen
- Unkräuter/Wildkräuter

Zum Sammeln feuchter Bioabfälle ist erlaubt:

- Küchenkrepp
- Papiersammeltüten
- Zeitungspapier (nicht Hochglanzpapier)

Nicht in die Biotonne gehören:

- X Plastik, Plastiktüten
- X Medikamente
- X Glas
- X Zeitschriften
- X Metall
- X Reste von Tabak, z. B. Asche
- X verpackte Lebensmittel, Frischhalte-, Alufolie
- X Kohle-, Holzasche, Ruß, Kerzenwachs
- X Spritz- und Düngemittel
- X Verpackung (z. B. Milch-/Safttüten, Kaffee kapseln)

- X Holzprodukte und Holz- wolle
- X Steine
- X Leder und Bekleidung
- X Windeln, Binden, Tampons
- X Staubsaugerbeutel
- X Katzenkot, sonstiger Tierkot

Auf Bio-Plastiktüten verzichten!

Vielen Leuten ist es unangenehm, den Biomüll mit Papiertüte oder ohne Tüte zu sammeln. Sie nutzen daher oftmals sogenannte „Bio-plastik-Tüten“, die eigens für die Biomüllsammmlung verkauft werden. Die Hersteller werben häufig damit, dass die Tüten kompostierbar sind oder sich sehr schnell biologisch abbauen.

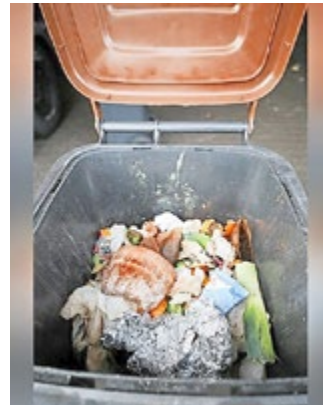
Genauso wie normale Plastiktüten werden „Bioplastik-Tüten“ in Verwertungsanlagen in den meisten Fällen als Störstoff entfernt. Im schlimmsten Fall werden die Tüten mitsamt dem wertvollen Bioabfall aussortiert und in die Verbrennung gegeben. Wegen kurzer Rottzeiten werden die biologisch abbaubaren Tüten auch in Großkompostieranlagen nur unzureichend abgebaut und zersetzen sich nicht vollständig. Selbst eine zersetzte Tüte würde keinen Umwelt-nutzen bringen: Die Tüte aus bioabbaubarem Werkstoff zerfällt in Kohlenstoffdioxid, Wasser und Mineralstoffe und beim Abbau bilden sich Bakterien. Zu Humus wird die Tüte nie.

Fazit: Am besten sammelt man ohne Tüte, mit Papiertüten oder mit etwas Küchenpapier am Boden des Abfallbehälters. **Plastiktüten und auch kompostierbare Plastiktüten dürfen nicht in die Biotonne.**

Vertiefende Informationen sind abrufbar unter:

<https://www.wirfuerbio.de/biomuellwissen/warum-kein-bio-plastik/>

Die neue Bioabfall-verordnung (BioAbfV) bringt klare Regeln mit sich:



Fremdstoffe wie Verpackungen haben in der Biotonne nichts zu suchen.

Wenn in der Biotonne zu viele Störstoffe landen – also Plastik, Glas, Metall oder andere Fremdmaterialien – darf dieser Abfall seit 1. Mai 2025 nicht mehr wie gewohnt in der Kompostierungs- oder Vergärungsanlage verarbeitet werden.

Stattdessen wird er als Restmüll eingestuft – und landet in der Müllverbrennungsanlage. Das klingt zunächst nach einer simplen Umleitung. Aber in Wahrheit ist das ein ökologisches und wirtschaftliches Problem. Er wird lediglich thermisch verwertet, also verbrannt.

**Kein Kompost.
Keine Bioenergie.**



**Abfall-Tipp
des Monats**

Stattdessen: Restmüllverbrennung!

Um Biomüll überhaupt verbrennen zu können, muss zusätzlich Energie aufgewendet werden – etwa durch das Beimischen fossiler Brennstoffe oder durch einen höheren technischen Aufwand in der Anlage. Das sorgt für höhere Betriebskosten. Die Mehrkosten landen am Ende auf den Müllgebühren, die wir alle zahlen.

In unserem Landkreis wird genauer hingeschaut, was in der Biotonne landet. Wer künftig eine **rote Karte** an seiner Tonne findet, sollte wissen: Hier stimmt etwas nicht mit der Mülltrennung.

Die Kontrollen wurden deutlich intensiviert – zum Schutz der Umwelt und zur Qualitätssicherung bei der Bioabfallverwertung

Rote Karte – Hier ist Nachsortierung angesagt

Wird die Biotonne falsch befüllt oder enthält sie besonders viele oder grobe Fehlwürfe, kommt die rote Karte zum Einsatz. In diesem Fall wird die Tonne nicht geleert. Die Störstoffe müssen entfernt werden. Erst dann kann sie bei der nächsten regulären Abfuhr wieder mitgenommen werden. Alternativ kann die falsch befüllte Tonne mit der nächsten regulären Hausmüllabfuhr entleert werden lassen. In diesem Fall sollte der rote Anhänger an der Biotonne bis zur Entleerung verbleiben.

Wer mitmacht und richtig trennt, hilft der Umwelt!

Einladung zum 5. Grabfeld-Rad-Sonntag am 14. September

Am Sonntag, den 14. September 2025, findet der 5. Grabfeld-Rad-Sonntag statt. Alle Ortsteile der Gemeinde Grabfeld sowie die Nachbarorte Neubrunn, Westenfeld und Haina laden herzlich zur gemeinsamen Radtour ein.

Höhepunkte sind die feierliche Einweihung der neuen Radbrücke in Rentwertshausen um 9:30 Uhr und der Start der Extraroute um 14:30 Uhr in Obendorf.

Entlang der Strecke bieten engagierte Vereine und Veranstalter ein vielfältiges

Programm zum Verweilen und Stärken. Wer in allen teilnehmenden Orten Stempel sammelt und sein volles Stempelheft innerhalb einer Woche nach dem Event bei der Gemeindeverwaltung abgibt, kann an einer Verlosung kleiner Überraschungen teilnehmen.

Weitere Infos unter:
www.grabfeld.de



Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können. Die Teilnahme an einem Kurs bzw. einer Veranstaltung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gern in der Geschäftsstelle. Alle Kurse beginnen nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen.

Aktueller Programmauszug

(Stand: 03.07.2025)



Gesellschaft und
Leben



Beruf und
Karriere



Sprache und
Verständigung



Gesundheit und
Fitness



Kultur und
Gestalten



Grundbildung



Digitales
Lernen



Schulabschlüssen

Volkshochschule – Geschäftsstelle Meiningen
98617 Meiningen, Klostersgasse 1
Tel.: 03693/50180 – Fax: 03693/501810
E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
English teatime – have a cup of tea and speak English	4	21,00 €	Di	17:00 – 18:00 Uhr	12.08.2025
Einfache Asia Küche (zzgl. 17,00 € für Zutaten)	5	25,00 €	Sa	10:30 – 14:15 Uhr	23.08.2025
Tabata Training	8	37,00 €	Mo	16:15 – 17:15 Uhr	25.08.2025
Französisch Grundstufe A1 – A2 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Mo	16:45 – 18:15 Uhr	25.08.2025
Französisch Aufbaustufe – ab A2	24	101,00 €	Mo	18:30 – 20:00 Uhr	25.08.2025
Englisch Grundstufe A1 – A2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Mo	17:30 – 19:00 Uhr	01.09.2025
Realschulabschluss	810	845,00 €	Mo-Fr	17:00 – 21:00 Uhr	01.09.2025
Abiturstufe	885	965,00 pro Jahr	Mo-Fr	17:00 – 21:00 Uhr	01.09.2025
Erwerb des Hauptschulabschlusses	600	773,00 €	Mo-Fr	17:00 – 20:00 Uhr	01.09.2025
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger mit sehr geringen Vorkenntn.	24	101,00 €	Mo	17:30 – 19:00 Uhr	01.09.2025
Zumba Gold®	12	53,00 €	Di	15:45 – 16:45 Uhr	02.09.2025
English Conversation	24	101,00 €	Di	18:00 – 19:30 Uhr	02.09.2025
Französisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Mi	18:00 – 19:30 Uhr	03.09.2025
Zumba Gold®	12	53,00 €	Do	16:00 – 17:00 Uhr	04.09.2025
Aroha	12	53,00 €	Mo	18:00 – 19:00 Uhr	08.09.2025
Jüdisches Leben: „Heimatlos. Leben und Werk der Lyrikerin Emma Kann“	2	gebührenfrei	Mi	18:00 – 19:30 Uhr	10.09.2025
Tai Chi – Qi Gong	20	85,00 €	Do	18:30 – 20:00 Uhr	11.09.2025
Aufgestaute Emotionen weg trommeln	4	21,00 €	Sa	10:00 – 13:00 Uhr	13.09.2025
Lern English and explore the world	24	101,00 €	Di	17:00 – 18:30 Uhr	16.09.2025
Russisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Di	17:30 – 19:00 Uhr	16.09.2025
Entspannt im Alltag	2	8,00 €	Di	16:30 – 18:00 Uhr	16.09.2025
Russisch für Wiedereinsteiger A1– A2	24	101,00 €	Mi	17:30 – 19:00 Uhr	17.09.2025
FitMix kombiniert mit Pilates und Tai Chi	12	53,00 €	Mo	17:00 – 18:00 Uhr	29.09.2025
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger mit mittleren Vorkenntnissen	24	101,00 €	Do	17:00 – 18:30 Uhr	18.09.2025
Piraterie in der Handelsschiffahrt	2	8,00 €	Do	18:00 – 19:30 Uhr	25.09.2025

Alle Termine für unsere Kurse „Deutsch als Zweitsprache“ finden Sie unter www.vhs-sm.de.
Wir bieten Integrationskurse sowie Intensivkurse für Berufstätige an.



Christophine Kunsthochschule an der vhs Meiningen			Erreichbarkeit: 03693/501817 od. kunsthochschule@vhs-sm.de		
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Für Erwachsene					
Weben (5x, monatlich) Für Anfänger und Geübte	30	125,00 €	Sa	10:00 – 15:00 Uhr	13.09.2025
Aktzeichnen (5x, mittwochs, 14-tägig) Zeichenkurs für Anfänger und Geübte	15	65,00 €	Mi	18:30 – 20:45 Uhr	17.09.2025
Schauspielkurs für Erwachsene (10x, montags) NEU Für alle, die neugierig sind und sich gerne bewegen	30	125,00 €	Mo	18:00 – 20:15 Uhr	22.09.2025
Streifzüge durch die Geschichte der Kunst, Architektur und Symbolik (5x, dienstags) Innovative Vortragsreihe für Kunstinteressierte	15	65,00 €	Di	18:00 – 20:15 Uhr	23.09.2025
Reiseskizzen in Aquarell und Tusche (5x, dienstags) NEU Zeichenkurs für Anfänger und Geübte	15	65,00 €	Di	17:30 – 19:45 Uhr	23.09.2025
Grundlagen der Malerei (5x, dienstags) NEU Basiskurs Malen für Anfänger und Geübte	15	65,00 €	Di	14:30 – 16:45 Uhr	23.09.2025
KeramikKunst II (8x, mittwochs) Zusatzkurs keramisches Gestalten für Anfänger und Geübte	24	117,00 €	Mi	17:00 – 19:15 Uhr	24.09.2025
TIPP Sommerakademie: Landschaftsmalerei im Freien II – 2-Tages-Workshop am Wochenende für Anfänger und Fortgeschrittene, 15. und 16. August 2025, jeweils 10.00 – 15.00 Uhr, bei schönem Wetter treffen wir uns im Englischen Garten oder im Schlosspark, 53,00 € p. P.					
Für Kinder und Jugendliche					
Spielplatz Theater (20x, donnerstags) Für Kinder ab 9 Jahre	40	125,00 € (ermäßigt)	Do	16:00 – 17:30 Uhr	14.08.2025
SEHEN – TASTEN – GESTALTEN (5x, freitags) NEU Für Kinder ab 8 Jahre	15	55,00 € (ermäßigt)	Fr	15:30 – 17:45 Uhr	12.09.2025
Wer schmeißt denn da mit Ton? (10x, donnerstags) Keramikkurs für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre	20	70,00 € (ermäßigt)	Do	16:00 – 17:30 Uhr	18.09.2025
KreativWerkstatt (6x, montags) NEU Für Kinder ab 5 Jahre	8	34,00 € (ermäßigt)	Mo	14:30 – 15:30 Uhr	22.09.2025
Ferienangebot: Kreativ mit Schiefer (1x, mittwochs) Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre	4	gebührenfrei Material: 5 €	Mi	10:00 – 13:00 Uhr	08.10.2025
Ferienangebot: Bewegte Bilder (1x, donnerstags) Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre	6	gebührenfrei Material: 5 €	Do	10:00 – 14:30 Uhr	09.10.2025
TalentCMPus in den Herbstferien					
Stein für Stein – Mosaik und Kunst Bildungsprojektwoche für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum „Max' Inn“ 13.10. – 17.10.2025, jeweils 09.00 – 16.00 Uhr, gebührenfrei, wir informieren euch gern!					
Ausstellung Figürliche Zeichnungen, Portraits und Collagen aus dem Projekt „Kunst – Politik – Bildung“ sowie aktuelle Arbeiten aus dem Kinderkurs „Die Montagsmaler“ können bis 18. Oktober dieses Jahres in der Oberen Flurgalerie der vhs Meiningen besichtigt werden.					
Volkshochschule – Außenstelle Schmalkalden 98574 Schmalkalden, Sandgasse 2 Tel.: 03683/402825 – Fax: 03683/401901 E-Mail: anmeldung-sm@vhs-sm.de					
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Vorbereitung auf die TELC-Prüfung B1 – Entdecken Sie Ihre Sprachfähigkeiten	32	133,00 €	Sa	13:00 – 16:00 Uhr	16.08.2025
Aerobic Mix	20	85,00 €	Di	17:30 – 18:30 Uhr	26.08.2025
Bauch-Beine-Po	20	85,00 €	Di	18:30 – 19:30 Uhr	26.08.2025
Fit Mix	16	69,00 €	Mo	18:30 – 19:30 Uhr	01.09.2025
Englisch Aufbaustufe A2 – Teilnehmer mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Di	17:00 – 18:30 Uhr	02.09.2025
Yoga am Morgen	20	85,00 €	Di	09:00 – 10:30 Uhr	09.09.2025
Rückenfit	20	85,00 €	Di	18:30 – 20:00 Uhr	09.09.2025
Französisch Grundstufe A1 – Teilnehmer ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Di	17:00 – 18:30 Uhr	09.09.2025

Rückenfit	20	85,00 €	Mi	18:30 – 20:00 Uhr	10.09.2025
Yoga am Morgen	20	85,00 €	Do	09:00 – 10:30 Uhr	11.09.2025
Yoga für Ungeübte	16	69,00 €	Do	17:00 – 18:00 Uhr	11.09.2025
Yoga für einen entspannten Rücken	16	69,00 €	Mo	18:00 – 19:00 Uhr	15.09.2025
Yoga für einen entspannten Rücken	16	69,00 €	Mo	19:15 – 20:15 Uhr	15.09.2025
Fit und cool im Alter	20	85,00 €	Di	15:30 – 16:30 Uhr	16.09.2025
FitMix kombiniert mit Pilates und Tai Chi	20	85,00 €	Di	16:45 – 17:45 Uhr	16.09.2025
Aroha für Einsteiger	20	85,00 €	Di	18:00 – 19:00 Uhr	16.09.2025
Kulturgut Keramik	30	145,00 €	Di	17:30 – 19:45 Uhr	16.09.2025
Englisch Aufbaustufe A2 – Teilnehmer mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Di	18:45 – 20:15 Uhr	16.09.2025
Grundkurs „Nachbarschaftshilfe“ in Thüringen	10	gebührenfrei	Mi	10:00 – 19:00 Uhr	22.09.2025
Pilates für Beginner und Fortgeschrittene am Vormitag	10	45,00 €	Mo	12:15 – 13:00 Uhr	22.09.2025
Pilates für Beginner und Fortgeschrittene in der Mittagspause	10	45,00 €	Mo	12:15 – 13:00 Uhr	22.09.2025
Qi Gong für Beginner und Übende	20	85,00 €	Mo	19:00 – 20:30 Uhr	22.09.2025
Englisch Grundstufe A1 – A2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Di	17:30 – 19:00 Uhr	23.09.2025
Qi Gong für Beginner und Übende	20	85,00 €	Di	18:00 – 19:30 Uhr	23.09.2025
Englisch Grundstufe A1 – A2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Mi	10:00 – 11:30 Uhr	24.09.2025
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	2	8,00 €	Mi	17:30 – 19:00 Uhr	24.09.2025
Grundkurs Nähmaschine	4	21,00 €	Mi	17:30 – 20:30 Uhr	24.09.2025
Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene	30	125,00 €	Do	18:30 – 20:45 Uhr	25.09.2025
Yoga – der Weg zur inneren Mitte (samstags)	10	85,00 €	Sa	10:00 – 11:30 Uhr	11.10.2025



Die Volkshochschule sucht Sie als Kursleiterinnen und Kursleiter in den unterschiedlichsten Bereichen!

- LehrerInnen:
Biologie und Geographie, Realschule und Abitur
- SprachdozentInnen:
Italienisch, Schwedisch und mehr
- Examierte Pflegefachkräfte für Pflegekurse

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 03683/402825.
Wir freuen uns auf Sie!

Volkshochschule - Außenstelle Zella-Mehlis
98544 Zella-Mehlis, Sommerauweg 27
Tel.: 03682/482976 – Fax: 03682/896331
E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Lernzentrum PLUS (für Interessierte ab 16 Jahren mit Alphabetisierungsbedarf)	40	gebührenfrei	Mi	15:00 – 16:30 Uhr	06.08.2025
Italienisch Grundstufe A1-A2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Mo	17:30 – 19:00 Uhr	11.08.2025
„Gesunder Darm, gesunder Mensch“	2	8,00 €	Mi	17:00 – 18:30 Uhr	10.09.2025
Yoga und Entspannung	20	85,00 €	Mo	09:30 – 11:00 Uhr	15.09.2025
Yoga für Anfänger	16	69,00 €	Mo	17:15 – 18:15 Uhr	15.09.2025
Yoga für Praktizierende	16	69,00 €	Mo	18:30 – 19:30 Uhr	15.09.2025
Yoga und Entspannung	20	85,00 €	Di	18:00 – 19:30 Uhr	16.09.2025
Yoga und Entspannung	20	85,00 €	Fr	18:00 – 19:30 Uhr	19.09.2025
Fit für den Alltag – Ganzkörperkräftigung (Haseltalhalle Steinbach-Hallenberg)	12	53,00 €	Mo	18:00 – 19:00 Uhr	22.09.2025
Malen, Zeichnen, Experimentieren	30	125,00 €	Di	17:00 – 19:15 Uhr	23.09.2025
Ganzkörperprogramm – 60 PLUS „Bewegen statt schonen“	12	53,00 €	Do	09:30 – 10:30 Uhr	25.09.2025
Pflegkurs Plus „Demenz“	10	gebührenfrei	Do	18:00 – 19:30 Uhr	25.09.2025
Fit und cool im Alter	8	37,00 €	Fr	10:30 – 11:30 Uhr	26.09.2025
Kennenlernangebot: Tai Chi – Qi Gong	4	21,00 €	Fr	14:30 – 16:00 Uhr	26.09.2025
Kennenlernangebot: Aroha	4	21,00 €	Fr	16:00 – 17:30 Uhr	26.09.2025
Grundkurs „Nachbarschaftshilfe“ in Thüringen	10	gebührenfrei	Mo	10:00 – 19:00 Uhr	29.09.2025
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	2	8,00 €	Mi	17:00 – 18:30 Uhr	01.10.2025
Autogenes Training	8	37,00 €	Di	16:30 – 17:30 Uhr	07.10.2025
Russisch für Wiedereinsteiger	24	101,00 €	Fr	17:00 – 18:30 Uhr	24.10.2025

LEADER: Wieder gute Ideen gesucht – Förderanträge bis 30. August 2025 einreichen / Hilfe beim Online-Antrag

Die Regionale LEADER-Aktionsgruppe (RAG) „Henneberger Land“ hat den Projektanruf für 2026 gestartet. Auch im kommenden Jahr werden innovative Vorhaben auf dem Lande wieder unterstützt. Umgesetzt werden sollen diese in der gesamten Region, zu der der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und die ländlichen Ortsteile der Stadt Suhl gehören.

In den Genuss von Fördergeldern können sowohl kommunale als auch private Antragsteller kommen. Ganz oben steht dabei das Ziel, die Entwicklung auf dem Lande auch kommendes Jahr voranzubringen. Schritt für Schritt wird so die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) umgesetzt. Weil dabei vor allem die noch offenen Ziele erreicht werden sollen, sind insbesondere Projekte willkommen, die einen innovativen und regionalen Ansatz haben. Themenfelder wie Grund- und Daseinsvorsorge, Vereinsleben, Infrastruktur (medizinische Grundversorgung und Mobilität), Kultur, Bildung, Umwelt (Umweltbildung und Sensibilisierung) und Wirtschaft sowie weitere Bereiche passen dabei gut.

Beratungstermin nutzen

Inhalte und Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie sind auf der Homepage der RAG ebenso nach-

zulesen wie erste Schritte und Hinweise auf dem Weg zur Projektumsetzung (<https://www.leader-rag-henn.de/projekte/leader> und <https://tlllr.thueringen.de/landentwicklung/integrierte-laendliche-entwicklung/leader>). Das LEADER-Regional-Management empfiehlt, vor Einreichen des Vorhabens einen Beratungstermin zu vereinbaren bzw. den Kontakt zu den Fachbehörden wie u.a. dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) in Meiningen zu suchen.

„Es ist wichtig, die Projektbeschreibung so konkret wie möglich zu formulieren“, raten die LEADER-Regional-Managerinnen Manuela Sbeih, Pauline Neuber und Vanessa Linß vom Planungsbüro Sweco GmbH, die das LEADER-Management für die RAG realisieren. „Fragen wie die Trägerschaft des Vorhabens und die Finanzierung müssen geklärt sein.“

Die Antragsteller werden zudem daran erinnert, auch bei den Planungsleistungen einen entsprechenden Wettbewerb durchzuführen. Ebenso sollten bereits notwendige Angebote rechtzeitig eingeholt sowie Mitstreiter für die Projektidee gewonnen und eingebunden werden, heißt es.

Und wie wird nun der Antrag auf Förderung gestellt?

Hier gibt es 2025 eine Neuerung: Die Ideenblätter

für die Projektumsetzung 2026 sind per E-Mail an pauline.neuber@sweco-gmbh.de bis spätestens 30. August 2025 zu senden. Wenn der Vorstand der RAG für die jeweilige Projektidee im September grünes Licht gibt, kann offiziell der Antrag gestellt werden. Und dies erfolgt nun online über PORTIA – so heißt das Antrags- und Fachinformationsportal des Freistaats Thüringen. Näheres zum zeitlichen Ablauf wird es in einem Beratungsgespräch geben, teilte das LEADER-Management mit.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres erfolgt in Thüringen die Antragsstellung für die LEADER-Förderung ausschließlich über das Online-Antragsverfahren. Ziel ist es, eine digitale, sichere und schnelle Antragsstellung und Bearbeitung zu ermöglichen. Im Bereich der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) steht ab sofort das Online-Antragsverfahren über das digitale Portal PORTIA zur Verfügung. Den 28. August 2025 sollten sich die Akteure schon mal vormerken. Dann wird es weiterführende Informationen zu PORTIA im Rahmen einer Schulung geben.

Fachliche Fragen zu PORTIA können aber auch schon im Vorfeld an die E-Mail-Adresse laendlicherraum@tlllr.thueringen.de bzw. das Infotelefon Landentwicklung: +49 361 5740 62-999 gerichtet werden.



Geht es um technische Fragen, finden Akteure unter der Adresse portia.post@tlllr.thueringen.de oder der Portia-Hotline: 0361/5740 13-333 einen Ansprechpartner.

Und wie in den vergangenen Jahren auch steht selbstverständlich weiterhin die RAG-Geschäftsstelle für Fragen zur Verfügung (Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Manuela Sbeih | Architektin für Stadtplanung & M. Sc. Vanessa Linß | Geographin & M. Sc., Pauline Neuber | Umweltplanung)

Geschäftsstelle: RAG LEADER „Henneberger Land“ e.V.
Rippershäuser Straße 16,
D-98639 Rippershausen
Tel.: 03693/5050-821 /
Do 10-14 Uhr /
www.leader-rag-henn.de
Tel.: 03643/863120

Was ist LEADER?

Der Begriff **LEADER** stammt aus dem Französischen = Liaison entre actions de développement de l'économie rurale und bedeutet so viel wie die Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Einst der Name eines Förderprogramms der Europäischen Union steht er heute für eine Herangehensweise:

Akteure vor Ort entscheiden über die Vergabe der Fördergelder, um den ländlichen Raum stark zu machen.

Kurs-Angebot des Tanzhauses Benshausen

Das Tanzhaus Benshausen freut sich, ab September 2025 neben den bewährten Tanzkursen für Kinder und Erwachsene auch neue Kurse anbieten können:

Kurstitel	Zielgruppe	Tag	Uhrzeit
Tanzmäuse	Kleinkinder (ab 2 Jahren), gerne mit ihren Eltern	Mi	17:00 - 17:45 Uhr
Kreativer Kindertanz I	Kindergartenkinder	Do	16:30 - 17:15 Uhr
Kreativer Kindertanz II	Schulanfänger	Di	15:45 - 16:30 Uhr
Tai Chi	Jugendliche und Erwachsene	Mo	13:45 - 14:30 Uhr
Folklore (International + Linedance)	Jugendliche und Erwachsene	Mo	17:00 - 17:45 Uhr
Tango Argentino	Jugendliche und Erwachsene (auch ohne Partner)	Di	18:45 - 19:30 Uhr

Für alle Kurse braucht es keine Vorkenntnisse oder Erfahrungen. Wichtiger sind Neugier und Freude an Bewegung und Musik.

Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Mit einer „**Tanzkarte**“ zu **75 Euro für Erwachsene** und **20 Euro für Kinder** können Interessenten in verschiedenen Kursen für **10 Unterrichtsstunden** nach freier Wahl das Kursangebot testen.

Weitere Informationen zum Tanzhaus finden sich auf der Internetseite www.tanzhaus-benshausen.de

Kontakt:

Markt 1a, 98544 Zella-Mehlis,
Ortsteil Benshausen
Tel.: 036843/70808
E-Mail: tanzhaus@tanzhaus-benshausen.de

Programm der Kunststation Oepfershausen

August

Jugendliche erhalten 50 % Rabatt auf die Kursgebühr.
A/F = Anfänger/Fortgeschrittene

Workshops

Sitzkissen filzen (A/F, ab 14 Jahren)

Rund und bunt. Die Teilnehmer filzen nass und lassen bunte Sitzkissen mit tollen Mustern für den Garten und für das ganze Jahr entstehen. Bei schönem Wetter findet der Kurs im Freien statt.
Termin: Fr., 15. August, 17 - 20 Uhr
Leitung: Solveig Kremmer, Kunstpädagogin
Kursgebühr: 32,- Euro zzgl. Materialkosten

Farben und Licht: Aquarell-Workshop Stilleben (A/F)

Die Teilnehmer tauchen ein in die Magie der Aquarellmalerei und entdecken die Geheimnisse des Stillebens! In diesem Workshop wird das Spiel von Licht, Farbe und Form erkundet und Techniken für beeindruckende Aquarellkompositionen erlernt.
Termin: Sa., 16. August, 9 - 16 Uhr
Leitung: Elza Artamontzeva
Kursgebühr: 63,- Euro zzgl. Materialkosten

***Pastell- und Ölmalerei** (A/F, ab 14 Jahren)

Realistische Malerei in Pastell oder Öl. Theoretische Anleitungen sowie praktisches Arbeiten in zwei sehr unterschiedlichen malerischen Techniken. Freie Material- und Themenwahl.
Termin: Sa., 23. August, 9 - 17 Uhr
Leitung: Sergej Kasakow, Dipl. Maler/ Gestalter
Kursgebühr: 65,- Euro

***Naturstudium und Freies Zeichnen** (ab 14 Jahren)

Wie zeichne ich einen Innenraum oder Alltagsgegenstände? Oder wie zeichne ich einen Gedanken oder ein Gefühl? In diesem Workshop geht es um freies Zeichnen mit Bleistift oder Kohle. Es gibt Sicherheit beim Planen und fördert bildnerische Erzählkunst.
Termin: Sa., 30. August, 9 - 16 Uhr
Ort: Natur Aktiv Museum
Kursleitung: Jörg Wagner, Dipl. Designer
Kursgebühr: 63,- Euro zzgl. Materialkosten

Malen mit „Papierbrei“ / Pulpen Malerei

Einführung in die Grundlagen des Papierschöpfens und Vermittlung vielfältiger Gestaltungsmöglichkeiten. Das direkte Nass-in-Nass-Malen mit farbigem Papierbrei erzeugt spannende Strukturen und Formen. Der Kreativität und Freude am Experimentieren sind keine Grenzen gesetzt.
Termin: Sa., 30. August, 9 - 16 Uhr
Leitung: Monika Trautwein, Kunstpädagogin
Kursgebühr: 65,- Euro zzgl. Materialkosten

September

Meditatives Malen mit Musik (A/F)

Meditatives Malen hilft, Stress abzubauen und den Kopf frei zu bekommen. Malen ohne Vorkenntnisse. Das Ergebnis ist nicht das Ziel - vielmehr das kreative Arbeiten ohne Druck.
Termin: Sa., 6. September, 9 - 16 Uhr
Leitung: Monika Trautwein, Kunstpädagogin
Kursgebühr: 63,- Euro zzgl. Materialkosten

Kürbisse filzen (A/F, ab 12 Jahren)

Herbstzeit ist Kürbiszeit. Die dekorativen, selbstgefilzten Herbstfrüchte können alljährlich wieder hervorgeholt geholt werden und sind auch für die Gestaltung im Außenbereich geeignet.
Termin: Fr., 12. Sept., 17 - 20 Uhr
Kursleitung: Solveig Kremmer
Kursgebühren: 26,- Euro zzgl. Materialkosten

Collage im Aquarell / Mixed Media

Dieser Workshop ist eine Einladung zum Experiment - die Teilnehmer kombinieren Aquarell mit Collage und anderen freien Techniken. Die Buntheit liegt nicht nur in den Farben, sondern auch in der Fantasie, mit der neue Welten aus Papier, Flecken und Texturen entstehen. Die Teilnehmer arbeiten intuitiv, mit Freude am Spiel und am Unerwarteten. Freiheit ist nicht nur erlaubt, sondern erwünscht.
Termin: Sa., 27. September, 9 - 16 Uhr
Leitung: Elza Artamontzeva
Kursgebühr: 63,- Euro zzgl. Materialkosten

Start der Semesterkurse für Jugendliche und Erwachsene

Experimentelle Bildgestaltung - Aquarell

Erarbeiten von Bildideen unter Anwendung verschiedener Mal- und Zeichentechniken. Die Aquarellmalerei steht in diesem Kurs im Vordergrund.
Termine: donnerstags, 16 - 18:30 Uhr, vierzehntägig, 6 Mal
Beginn: Do., 28. August
Kursleitung: Monika Trautwein, Kunstpädagogin
Kursgebühr: 75,- Euro

Keramisches Gestalten - Kurs I bis III

Offene Werkstatt, in der sowohl nach eigenen kreativen Ideen gearbeitet werden kann sowie nach Themenvorschlägen und Anleitung der Kursleiterin.
Termine Kurse I und II:
30. September, 7./14./28. Oktober, 11.+25. November, 9. Dezember
Kurs I: 10 - 13 Uhr
Kurs II: 14:30 - 17:30 Uhr
Kursleitung: Andrea Magnus, Keramikerin und Formgestalterin
Termine: 30. September, 7./14./28. Oktober, 25. November, 9.+16. Dezember
Kurs III 18. - 21 Uhr
Kursleitung: Chrysoperla Quinoa, Holzbildhauerin
Kursgebühr: Kurs I 87,- Euro, Kurs II und III jeweils 90,- Euro zzgl. Materialkosten

Start der Semesterkurse für Kinder und Jugendliche

Kreativ-Mix (7 bis 11 Jahre)

Ausprobieren in unterschiedlichen Techniken. Ton- und Kreativwerkstatt.
Termine: 16. August, 13. September, 18. Oktober, 29. November und 13. Dezember
Zeit: 9 - 12 Uhr, 5 Mal
Leitung: Sabine Sauerlich, freischaffende Künstlerin / Solveig Kremmer, Kunstpädagogin
Kursgebühr: 60,- Euro

Keramik für Kinder und Jugendliche (12 bis 15 Jahre)

Freies Erkunden der verschiedenen Möglichkeiten in der Gestaltung mit Ton.
Termine: 22. August, 12. September, 24. Oktober, 14. November und 12. Dezember
Zeit: 17 - 19 Uhr, 5 Mal
Leitung: Silvia Triebel, Keramikerin
Kursgebühr: 50,- Euro

NEU: Mit Nadel, Faden, Stoff und so! (ab 9 Jahren)

Handarbeit ist voll im Trend und kann mit wenig Aufwand überall gemacht werden. Die Teilnehmer gestalten, weben, knüpfen, nähen und sticken - alles zum selbst Benutzen oder zum Verschenken.
Termine: 27. August, 10. September, 22. Oktober, 12. November und 10. Dezember
Zeit: 15:30 - 17:30 Uhr, 5 Mal
Leitung: Annette Hellmich
Kursgebühr: 40,- Euro

VerFILZT (7 bis 12 Jahre)

Flockige Wolle nass und mit der spitzen Filznadel verfilzen.
Termine: 5.+26. September, 7.+28. November, 5. Dezember
Zeit: 15:30 - 17:30 Uhr
Leitung: Solveig Kremmer, Kunstpädagogin
Kursgebühr: 45,- Euro

Kreativ-Werkstatt (12 bis 17 Jahre)

In diesem Kurs lernen Kinder und Jugendliche unterschiedliche kreative Techniken etwas intensiver kennen.
Termine: 12. September, 1. November, 13. Dezember, 10. Januar, 7. Februar
Zeit: 9 - 12 Uhr, 5 Mal
Leitung: Ines Britz, Holzbildhauerin und freischaffende Künstlerin
Kursgebühr: 50,- Euro

Wasungen

Kinderatelier im Museum (6 bis 12 Jahre)

Gestalten und Erforschen im Damenstift und der Stadt Wasungen.
Termine: 23. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November und 6. Dezember
Zeit: 10 - 12 Uhr, 5 Mal
Leitung: Carina Krause
Kursgebühr: 35,- Euro inkl. Material

Ausstellungen

Gemeinschaftsausstellung WASSER

Gemeinschaftsausstellung von Kindern und Jugendlichen aus unserer Region zum Thema WASSER.

Ausstellungsdauer bis 22. September

Ausstellungsbesucher werden um vorherige telefonische Anmeldung gebeten, Tel.: 036940 50224.

H2O DAS LEBEN IST KLATSCHNASS

Alles Gute kommt von oben!

Natur Aktiv Museum Oepfershausen

In Zusammenarbeit mit der Kunststation Oepfershausen e.V.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen unter <https://www.natur-aktiv-museum.de>

Kunstherbst

So., 21. September, 14 - 18 Uhr

Passend zum Jahresthema WASSER sind kreative Mitmachangebote vorbereitet. Gäste jeden Alters sind zum Ausprobieren eingeladen.

Eintritt und Aktionen frei. Um eine Spende wird gebeten. Das Natur-Aktiv-Museum hat geöffnet!

Kunststation Oepfershausen e.V.

Blumenburg 9, 98634 Wasungen / OT Oepfershausen

Tel.: 036940 50224

E-Mail: info@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de

Stellenausschreibungen anderer Behörden und Institutionen:

Öffentliche Stellenausschreibung des Zweckverbandes Kultur

Der Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Geschäftsleiter (m/w/d) des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Weitere Informationen finden Sie unter: www.zv-kultur-sm.de



Die Naturschutzgroßprojekt Thüringer Kuppenrhön gGmbH sucht Verstärkung!

Wir suchen zum 01.10.2025 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Kaufmännische**

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) in Teilzeit (30 h/Woche) sowie

zum 01.01.2026 einen/ eine **Projektmitarbeiter/ in für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)** in Teilzeit (20 h/Woche)

für die Umsetzungsphase (Projekt II) im Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Kuppenrhön“. Diese beträgt voraussichtlich 10 Jahre, von voraussichtlich Oktober 2025 – September 2035. Die Stellenbesetzung steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Projektes.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit einer verantwortungsvollen Aufgabe in einem kleinen, motivierten Team mit einer attraktiven Vergütung bei Vorliegen der Voraussetzungen. Ihr Dienort ist 36452 Kaltennordheim, OT Kaltensundheim in Thüringen in reizvoller ländlicher Umgebung mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön.

Bei Interesse finden Sie weitere Informationen unter:

www.ngp-kuppenrhoen.de/news



Zustellreklamationen

sind bitte telefonisch, unter Nennung der vollständigen Anschrift, an Tel. 03693/485-8251 oder schriftlich per E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de zu richten.



Ausbildung im Landratsamt

DEIN LANDKREIS

Foto: gpointstudio | freepik.com

STARTE DEINE AUSBILDUNG IM HIER UND JETZT

Wir suchen, Du findest: Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen investiert in die Region, in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und besonders in seinen Nachwuchs. Davon kannst Du profitieren!

Mit Beginn des **Ausbildungsjahres 2026/2027** bieten wir Dir folgende Ausbildungsplätze an:

- | | |
|---|---|
| ▶ Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) | Bewerbungsfrist: 27. August 2025 |
| ▶ Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d) | Bewerbungsfrist: 10. November 2025 |
| ▶ Duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) | Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025 |
| ▶ Duales Studium der Sozialen Arbeit | Bewerbungsfrist: 12. Januar 2026 |

AUSBILDUNG ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Was machen Verwaltungsfachangestellte?

Verwaltungsfachangestellte werden als Sachbearbeiter in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung eingesetzt. Sie sind in der Lage, Entscheidungen auf Grundlage von einschlägigen Rechtsvorschriften zu treffen. Dabei bearbeiten sie Vorgänge, erstellen Bescheide, erteilen Auskünfte und führen Akten. Sie führen zudem allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten aus. Zu ihren wesentlichen Aufgabengebieten gehört die Rechtsanwendung, z. B. im Finanzwesen, im Ordnungswesen, im Kfz-Zulassungs- und Führerscheinwesen, im Sozialwesen oder in der Personalverwaltung.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide und abwechslungsreiche Ausbildung mit Einsatz in den unterschiedlichen Fachbereichen
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du fundierte Grundkenntnisse für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben erlangst
- ▶ Ein starkes Team von Auszubildenden, das sich durch gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auszeichnet
- ▶ Eine attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme nach der Ausbildung bei erfolgreichem Abschluss

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Mindestens einen guten Realschulabschluss bzw. die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an Rechtskunde und die Fähigkeit, diese praktisch anzuwenden
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Bereitschaft sich in ein Team einzubringen
- ▶ Spaß an selbstständiger Aufgabenerfüllung



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere



Schmalkalden-Meiningen

- DEINE ZUKUNFT

Foto: katemangostar | freepik.com

AUSBILDUNG ZUM FACHINFORMATIKER (M/W/D)**Was machen Fachinformatiker?**

Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration planen, installieren und betreiben bzw. verwalten IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder bei Kunden beraten sie bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Softwarekomponenten, bauen Systeme auf, vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Sie erstellen Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer durch. Im laufenden Betrieb warten und pflegen sie die Systeme regelmäßig und passen sie an veränderte Anforderungen an. Bei Störungen grenzen sie die Ursachen z. B. mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen ein und beheben Fehlfunktionen.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide, abwechslungsreiche und moderne Ausbildung mit Einsatz im Kommunalen IT-Service (KITS) des Landratsamtes
- ▶ Kompetente Ausbilder für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben
- ▶ Starkes Team von Fachkräften und Auszubildenden, gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung
- ▶ Attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Einen guten Realschulabschluss oder die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Mathematik, Informatik und Englisch
- ▶ Ein Interesse an IT-Systemen sowie ein technisches Verständnis und Handgeschick
- ▶ Kreativität und den Anspruch, sich aktiv einzubringen
- ▶ Leistungswille, Durchhaltevermögen und Lernbereitschaft
- ▶ Teamfähigkeit

DUALES STUDIUM DER SOZIALEN ARBEIT

Das Studium erfolgt an der dualen Hochschule Gera-Eisenach. | **Studienbeginn: 1. Oktober 2026**

Hochschule:	Hochschule Gera-Eisenach
Studiengang:	Soziale Arbeit
Fachrichtung:	Soziale Dienste
Art:	dual
Dauer:	3 Jahre (6 Semester)
Weitere Infos:	www.dhge.de

Weiter auf nächster Seite >>>>

Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere





DUALES STUDIUM DER SOZIALEN ARBEIT

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine qualifizierte Betreuung der praktischen Ausbildung, in der wir Erfahrungen im Kontakt mit Menschen gewährleisten.
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du zur Erfüllung von Aufgaben in allen Bereichen der sozialen Arbeit einer öffentlichen Verwaltung befähigt wirst.
- ▶ Eine Ausbildungsvergütung sowie die Erstattung von Reisekosten während des gesamten Studiums.
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme nach dem Studium bei erfolgreichem Abschluss.

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Die allgemeine Hochschulreife, die entsprechende fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Sozialkunde
- ▶ Freude am Umgang mit Menschen und gute Kommunikationsfähigkeiten
- ▶ Tolerante Grundhaltung und Sensibilität für die Belange sozial schwacher und benachteiligter Menschen
- ▶ Interesse an sozialpolitischen und –pädagogischen Fragestellungen
- ▶ Teamfähigkeit, aber auch Spaß am selbständigen Handeln

DUALES STUDIUM ZUM DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT (M/W/D)

Was machen Diplom-Verwaltungswirte (m/w/d)?

Das duale Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) umfasst die Theorie-Ausbildung an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gotha sowie Praktika im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen. Während des Studiums erfolgt die Ernennung zum Kreisinspektoranwärter (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Widerruf, wenn alle Voraussetzungen nach den aktuellen beamten- und laufbahnrechtlichen Vorschriften erfüllt sind. Es schließt mit der Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und der Diplomierung zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) ab. Diese werden anschließend in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung zur gehobenen Sachbearbeitung bzw. in Führungspositionen eingesetzt.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine qualifizierte Betreuung der praktischen Ausbildung in mehreren Fachbereichen des Landratsamtes
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du zur Erfüllung von Aufgaben in der gehobenen Sachbearbeitung befähigt wirst
- ▶ Anwärterbezüge nach dem Thüringer Besoldungsgesetz während des gesamten Studiums (Grundbetrag monatlich derzeit 1.552,32 Euro).
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe nach erfolgreicher Beendigung des Vorbereitungsdienstes.

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Allgemeine Hochschulreife, eine entsprechend fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an Gesetzes- und Rechtsvorschriften und die Fähigkeit, diese praktisch anzuwenden
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Freude am Umgang mit Menschen, Du bist kommunikationsstark, handelst gern selbstständig, bringst Dich aber auch im Team ein
- ▶ Flexibilität und Fähigkeit zur Selbstkritik



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Der Landkreis als Arbeitgeber **DATENSCHUTZ**

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

DATENERFASSUNG

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst: Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Alter, Familienstand, Privatadresse, private Telefonnummer/E-Mail, erlernter Beruf, letzte Tätigkeit. Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc. Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Landratsamtes verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage offenzulegen. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

DATENSICHERHEIT

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die Daten werden lokal im Rechenzentrum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgelegt. Durch die gegebenen Sicherheitsmaßnahmen (vgl. BSI IT-Grundschutz) sind die Daten nur für die Personen verfügbar, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren stehen.

AUSKUNFTSRECHT UND WIDERRUF

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datenschutz@lra-sm.de. Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie

in Textform per E-Mail an: fb.zsid@lra-sm.de

oder schriftlich an:
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
FB Zentrale Steuerung, Innere Dienste
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

richten.



Weitere Infos zum Datenschutz: www.lra-sm.de/datenschutz



Der Landkreis als Arbeitgeber **WIR SUCHEN SIE!**

WIR BIETEN IHNEN

Sie möchten im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen arbeiten? Ob Ausbildung, Sachbearbeitung oder Führung – werden Sie Teil unseres starken Teams!

- ▶ **Attraktiver Arbeitgeber:** Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist ein großer Arbeitgeber der Region mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Aufgabenbereichen. Wir gewährleisten Ihnen Krisensicherheit und langfristige Planbarkeit.
- ▶ **Ein engagiertes Team:** Unsere Teams zeichnen sich durch eine positive und lockere Arbeitsatmosphäre aus, die auch durch jährliche Betriebsausflüge gestärkt wird.
- ▶ **Angemessenes Einkommen:** Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD, der auch eine jährliche Sonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung beinhaltet.
- ▶ **Zusätzliche Altersvorsorge:** Eine betriebliche Altersvorsorge erfolgt über die Zusatzversorgungskasse Thüringen. Außerdem zahlen wir unseren Mitarbeitern vermögenswirksame Leistungen von bis zu 40 Euro monatlich.
- ▶ **Optimale Balance von Beruf und Privatleben:** Sie profitieren von unseren flexiblen Arbeitszeiten mit 39 Stunden pro Woche, der Möglichkeit auf mobiles Arbeiten und Teilzeit, dem Freizeitausgleich von Mehrarbeitszeit, 30 Urlaubstagen im Jahr und der Freistellung am 24.12. und 31.12. zusätzlich.
- ▶ **Stetige Weiterentwicklung:** Wir stellen breitgefächerte Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei internen Bewerbungsverfahren garantieren wir Chancengleichheit.
- ▶ **Aktive Gesundheitsförderung:** Im Rahmen eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements kommen wir der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern nach.
- ▶ **Ideale Arbeitsbedingungen:** Daneben stellen wir modern ausgestattete Arbeitsplätze in hellen Büroräumen zur Verfügung.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Nähere Einzelheiten bezüglich der Aufgabenprofile, der Einstellungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Verfahrens erhalten Sie unter www.lra-sm.de. Auch Ihr Ansprechpartner Johannes Bauer (03693 / 485 8238) beantwortet gerne Ihre Fragen.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich jetzt **online** bis zum **27. August 2025** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises www.lra-sm.de unter dem Bereich „**Ausschreibungen**“ >> „**Stellenausschreibungen**“.



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Fotos: drobotdean | halayalex | shurkin_son | freepik.com





Der Landkreis als Arbeitgeber

JETZT BEWERBEN

UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

▶ **AMTSTIERARZT I (M/W/D)**

Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, E 14 oder E 15, Vollzeit, unbefristet (**Bitte beachten:** abweichende Bewerbungsfrist bis 31. August 2025)

▶ **SACHBEARBEITUNG SOZIALARBEIT EINGLIEDERUNGSHILFE/BETREUUNGSBEHÖRDE**

Fachdienst Teilhabe und Betreuung, S 12, Vollzeit, befristet bis 11.11.2025 (Verlängerung geplant)

▶ **SACHBEARBEITUNG TECHNIKVERWALTUNG**

Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Vollzeit, E 6, befristet bis 31.05.2027

▶ **MITARBEITER LEITSTELLE (M/W/D)**

Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, E 9a, Vollzeit oder Teilzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG ELTERNGELD I**

Fachdienst Sonstige Soziale Aufgaben, E 7, Vollzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG ANLAGENÜBERWACHUNG / (GEWERBE) ABFALLBERATUNG**

Fachdienst Abfall und Immissionsschutz, E 9b, Vollzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG STRAßENUNTERHALT / STRAßENINSTANDSETZUNG**

Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung, E 9b, Vollzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG KITA-FACHBERATUNG I**

Fachdienst Jugend, S 11b, Vollzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG INDUSTRIEABWASSER, WASSERGEFÄHRDENDE STOFFE**

Fachdienst Wasser und Naturschutz, E 10, Vollzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG AUßEN- UND ERMITTLUNGSDIENST**

Geschäftsstelle Fachbereich Ordnung und Sicherheit, E 6, Vollzeit, unbefristet

▶ **ADMINISTRATOR RECHENZENTRUM V (M/W/D)**

Kommunaler IT-Service (KITS), E 10, Vollzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG INVESTITION BAU (M/W/D)**

Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung, E 9b, Vollzeit, unbefristet



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Fotos: drobotclean | halayalex | shurkin_son | freepik.com





UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

▶ **SACHBEARBEITUNG AMTSVORMUNDSCHAFTEN / AMTSPFLEGSCHAFTEN (M/W/D)**

Fachdienst Jugend, E 9c, Vollzeit oder Teilzeit, unbefristet

▶ **SCHULSEKRETARIAT**

Fachdienst Schulen, Einsatzbereich: Grundschule Brotterode, E 5, Teilzeit 12 Stunden, befristet bis 31.12.2026

▶ **ENERGIEMANAGER (M/W/D)**

Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung, E 9c, Teilzeit 30 Stunden, unbefristet (vorbehaltlich des Inkrafttretens des Stellenplans 2026)

▶ **HALLENWART (M/W/D)**

Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung, Einsatzbereich: Sport- und Mehrzweckhalle der Grundschule Steinbach-Hallenberg, E 4, Teilzeit 28 Stunden, unbefristet

▶ **HALLENWART (M/W/D)**

Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung, Einsatzbereich: Sport- und Mehrzweckhalle des BBZ Meiningen, E 4, Teilzeit 23,5 Stunden, unbefristet



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Gemeindesprechstunde des Pflegestützpunktes am 28. August 2025 im Gemeindezentrum Frankenheim

Am Donnerstag, den 28. August 2025, bietet der Pflegestützpunkt des Landkreises Schmallkalden-Meiningen eine weitere Gemeindesprechstunde zum Thema Pflege im Gemeindezentrum/Sitzungszimmer EG, Am Friedhof 5 in 98634 Frankenheim, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr an.

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle zum Thema Pflege. Sie ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Schmallkalden-Meiningen. Die Träger des Pflegestützpunktes sind die Kranken- und Pflegekassen

und der Landkreis Schmallkalden-Meiningen.

Während der Gemeindesprechstunde können Bürgerinnen und Bürger direkt mit der Sachbearbeiterin des Pflegestützpunktes, Susanne Ebert, ins Gespräch kommen und ihre Anliegen und Fragen rund um das Thema Pflege vortragen und eine individuelle Beratung durch den Pflegestützpunkt vor Ort erhalten.

In der Pflegeberatung geht es um alle Fragen, die im Zusammenhang mit einer Pflegesituation auftreten können.

- Was ist zu tun bei drohender oder bereits eingetretener Pflegebedürftigkeit?
- Wie beantrage ich einen Pflegegrad?
- Welche Leistungen von der Pflegekasse gibt es?
- Woher und von wem bekomme ich welche pflegerische Unterstützung?

Die Beratung erfolgt unabhängig von der Kassenzugehörigkeit und ist für die Ratsuchenden kostenfrei.

Bitte beachten:

Eine Vor-Ort-Beratung im Rahmen der Gemeinde-



PFLEGESTÜTZPUNKT
im
LANDKREIS
SCHMALKALDEN-MEININGEN

sprechstunde ist aus organisatorischen Gründen nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit der Sachbearbeiterin vom Pflegestützpunkt, Susanne Ebert, unter folgender Telefonnummer 03693/485-8544 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@lra-sm.de möglich.



NETZWERK

PFLEGE
Schalkalden-Meiningen

**JETZT PLATZ SICHERN
UND TEIL EINER STARKEN GEMEINSCHAFT WERDEN**



NACHBARSCHAFTSHILFE-KURS

4 TERMINE ZUR QUALIFIZIERUNG UND ZUR VERNETZUNG

Sie möchten sich engagieren, ältere Menschen oder hilfebedürftige Nachbarn im Alltag unterstützen – z. B. beim Einkauf, bei Arztbesuchen oder im Haushalt?

Dann laden wir Sie herzlich zu unserem kostenfreien Nachbarschaftshilfe-Kurs ein!

PRÄSENZTERMINE IN KOOPERATION MIT DER VHS SCHMALKALDEN-MEININGEN

Montag, 22. September 2025

10:00 - 19:00 Uhr

vhs Außenstelle Schmalkalden
Sandgasse 2
98574 Schmalkalden

Anmeldeschluss: 19. September 2025

www.vhs-sm.de | Tel.: 03683/402825

E-Mail: anmeldungen-sm@vhs-sm.de

Montag, 29. September 2025

10:00 - 19:00 Uhr

vhs Außenstelle Zella-Mehlis
Sommerauweg 27
98544 Zella-Mehlis

Anmeldeschluss: 26. September 2025

www.vhs-sm.de | Tel.: 03682/482976

E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de

HYBRIDVERANSTALTUNGEN (VOR ORT IN AOK PLUS-FILIALEN & ONLINE)

Dienstag, 22. Oktober 2025

9:00 - 15:30 Uhr

Anmeldeschluss: 13. Oktober 2025

Mittwoch, 19. November 2025

9:00 - 15:30 Uhr

Anmeldeschluss: 10. November 2025

AOK PLUS-Filiale Meiningen: Sachsenstraße 16, 98617 Meiningen oder

AOK PLUS-Filiale Schmalkalden: Stiller Gasse 8-10, 98574 Schmalkalden

Anmeldung: Katrin Böttger | E-Mail: k.boettger@ira-sm.de | Tel.: 03693/485-8507

DAS ERWARTET SIE:

Grundlagen der Nachbarschaftshilfe | Rechtliche & organisatorische Rahmenbedingungen |

Tipps zur Kommunikation & Betreuung | Austausch mit Gleichgesinnten

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen des Landratsamtes

Bekanntmachung der Zweckvereinbarung vom 20.06.2025 zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Gemeinde Einhausen und deren Genehmigung

Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen hat die nachstehende abgedruckte Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Einhausen und der Gemeinde Belrieth vom 20.06.2025 und die Aufhebung der Zweckvereinbarung vom 28.06.2006 gemäß § 11 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) mit Bescheid vom 25.06.2025, Az. 13-1453-129/25-17/05, genehmigt.

Meiningen, den 30.06.2025

Im Auftrag

Dölker

**Leiter der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen**

1. Genehmigung

Durchführung der Thüringer Kommunalgesetze; Zweckvereinbarung vom 20.06.2025 zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Gemeinde Einhausen hier: rechtsaufsichtliche Genehmigung

Az. 13-1453-129/25-17/05

Tenor des Bescheides:

- Die am 20.06.2025 unterzeichnete Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Einhausen und der Gemeinde Belrieth zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Kindertageseinrichtungen“ auf die Gemeinde Einhausen wird rechtsaufsichtlich genehmigt.
- Die Aufhebung der Zweckvereinbarung vom 28.06.2006 über die Aufnahme von Kindern der Gemeinde Belrieth in die Kindertagesstätte der Gemeinde Einhausen wird rechtsaufsichtlich genehmigt.

Die Zweckvereinbarung und deren Genehmigung werden gemäß § 12 Abs. 1 ThürKGG durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde im Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen bekanntgemacht. Die beteiligten Gemeinden machen in der für die Bekanntmachung ihrer Satzungen vorgesehenen Form auf die Veröffentlichung aufmerksam.

Die beteiligten Gemeinden weisen in der für die Bekanntmachung ihrer Satzungen vorgesehenen Form auf die Veröffentlichung hin.

Meiningen, den 25.06.2025

Im Auftrag

Dölker

Leiter Untere Rechtsaufsichtsbehörde

-DS-

2. Zweckvereinbarung

Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Gemeinde Einhausen

Aufgrund des § 3 Abs. 2 S. 3 ThürKigaG vom 18. Dezember 2017 (GVBl. 2017, 276), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.07.2024 (GVBl. S. 202) schließen

die Gemeinde Einhausen,
Straße der Einheit 7, 98617 Einhausen
(als aufnehmende Gemeinde)
vertreten durch den
Bürgermeister Lothar Ritzmann

und die Gemeinde Belrieth
Hauptstr. 66, 98617 Belrieth
(als die abgebende Gemeinde)
vertreten durch die
Bürgermeisterin Christine Sczepurek

folgende Zweckvereinbarung nach den §§ 7 ff. des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.07.2023 (GVBl. S. 194) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1

Aufgaben

- (1) Für die Betreuung von Kindern im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt, die ihren Hauptwohnsitz in der abgebenden Gemeinde haben, stellt die aufnehmende Gemeinde die erforderlichen Plätze gemäß § 3 Abs. 2 ThürKigaG in ihrer Kindertageseinrichtung zur Verfügung. Im Übrigen bestimmen sich die Aufgaben entsprechend der Vorschriften des ThürKigaG und der einschlägigen Rechtsverordnungen.
- (2) Die aufnehmende Gemeinde erlässt für die von ihr betriebene Kindertageseinrichtung notwendigen Satzungen, die auch für die Aufnahme von Kindern aus der abgebenden Gemeinde gelten. Wird die Kindertageseinrichtung in freier gemeinnütziger Trägerschaft oder durch sonstige Träger betrieben, stimmt die aufnehmende Gemeinde die Modalitäten der Benutzung und Entgelterhebung mit dem jeweiligen Träger gemäß § 21 Abs. 4 ThürKigaG ab. Sie gelten auch für die Aufnahme von Kindern aus der abgebenden Gemeinde.

§ 2

Aufnahme

- (1) Die Kinder der beteiligten Gemeinden sind gleichrangig in der Reihenfolge ihrer Anmeldung in die Kindertageseinrichtung aufzunehmen.
- (2) Kinder aus Gemeinden, die nicht an dieser Zweckvereinbarung beteiligt sind, können im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts nach § 5 ThürKigaG bzw. § 5 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) aufgenommen werden, soweit im Kindergarten noch Kapazitäten vorhanden sind und noch keine Warteliste besteht. Das Weitere zur Aufnahme auswärtiger Kinder regelt die Benutzungssatzung bzw. die privatrechtlichen Regelungen (Benutzungsordnung) des freien Trägers.

§ 3

Elternbeiträge, sonstige Einnahmen

- (1) Zur Deckung der Kosten des Betriebes der Kindertageseinrichtung erhebt die aufnehmende Gemeinde entsprechend den Regelungen des ThürKigaG und der hierauf beruhenden Verordnung angemessene Elternbeiträge (§ 21 Abs. 4 ThürKigaG). Die Beiträge werden sozial gestaffelt. Das Nähere regelt die Gebührensatzung.
- (2) Wurde die Betreibung der Kindertageseinrichtung auf einen freien gemeinnützigen Träger übertragen, so richtet sich die Höhe der Elternbeiträge nach dem gesondert durch die aufnehmende Gemeinde mit dem freien Träger abgeschlossenen Vertrag zur Erstattung der Betriebskosten. Die Festlegung und Einziehung der Elternbeiträge regelt der freie Träger durch eine Entgeltordnung.
- (3) Spenden sollen nach Maßgabe des Spendenzwecks und im Benehmen mit der Kindergartenleitung verwendet werden.

§ 4

Finanzierung der ungedeckten Betriebskosten

- (1) Die abgebende Gemeinde erstattet der aufnehmenden Gemeinde anteilig nach der Zahl der betreuten Kinder die nicht durch Spenden und Elternbeiträge gedeckten Betriebskosten. Die Erstattung erfolgt jeweils nach Abschluss der Jahresrechnung.

(2) Wurde die Betreuung der Kindertageseinrichtung auf einen freien Träger übertragen, so richtet sich die Höhe des insgesamt durch die Kommunen zu tragenden Zuschusses nach dem gesondert durch die aufnehmende Gemeinde mit dem jeweiligen Träger abgeschlossenen Vertrag zur Erstattung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung.

(3) Bis zur Abschlussrechnung werden monatliche Abschlagszahlungen in Höhe der jeweils im Vorjahr durch das TMBWK festgesetzten Betriebskostenpauschale gemäß § 21 Abs 5 ThürKigaG pro Kind durch die abgebende Gemeinde entrichtet. Die Abschlagszahlungen sind jeweils zum 10. eines Monats fällig. Ergibt sich nach Vorliegen der Jahresrechnung, dass die gezahlten Abschlagszahlungen den insgesamt durch eine Gemeinde zu zahlenden Jahreszuschuss über- oder unterschreiten, erfolgt der Ausgleich bis zum 31. August des Folgejahres.

§ 5

Berechnung der ungedeckten Betriebskosten

(1) Die Höhe der ungedeckten Betriebskosten berechnet sich wie folgt:

laufende Nummer	Ausgabearten / Einnahmearten	Gruppe im Gruppierungsplan
1	Personalausgaben pädagogisches Fachpersonal	40-47
2	Personalausgaben übriges Personal	40-47
3	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen, usw.	50
4	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände	52
5	Mieten und Pachten	53
6	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	54
7	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	56
8	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	57-63
9	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	64
10	Geschäftsausgaben	65
11	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	66
12	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	67a)
13	Kalkulatorische Kosten	68
14	Verpflegungskosten	57-63

Abziehen sind die Einnahmen für die Kindertageseinrichtungen:

15	Elternbeiträge	11
16	Übernahmen der Elternbeiträge durch das Jugendamt, die direkt an den/die Träger der Kindertageseinrichtung(en) gezahlt werden	
17	Verpflegungsgebühren/ Entgelte für Verpflegung	11

18	Spenden (sofern diese nicht für Investitionen zu verwenden sind)	17
19	Einnahmen aus der Betriebskostenpauschale bei Wahrnehmung des Wunsch- und Wahlrechts nach § 21 Abs. 5 ThürKigaG	

(2) Um die von der abgebenden Gemeinde nach Vorlage der Jahresabschlussrechnung zu tragenden Kosten zu ermitteln, ist die Zahl der Kinder aus der jeweiligen Gemeinde, die im abgelaufenen Kindergartenjahr betreut wurden, mit den durchschnittlichen nicht gedeckten Betriebskosten pro Platz zu multiplizieren.

(3) Wurde ein Kind nicht während des gesamten Jahres betreut (maßgebend ist die Anmeldung), wird es nur anteilig mitgerechnet, z. B. bei einer Betreuungszeit von sechs Monaten mit $6/12 = 0,5$.

§ 6

Finanzierung von Investitionskosten

Die für Investitionen aufzubringenden Kosten werden nach Abzug von Investitions-kostenzuschüssen und sonstigen Leistungen Dritter (z. B. Spenden), auf die an dieser Zweckvereinbarung beteiligten Gemeinden anteilig nach der Kinderzahl umgelegt. Bei der Entscheidung über Investitionsvorhaben, welche die Investitionssumme von 5.000,00 Euro übersteigen, ist die abgebende Gemeinde vorher anzuhören. Maßgebend ist die Zahl der in der jeweiligen Gemeinde zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres gemeldeten Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt.

§ 7

Kündigung und Auseinandersetzung

(1) Die Zweckvereinbarung ist von jedem Vertragspartner mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende ordentlich kündbar.

(2) Kommt ein Vertragspartner den ihm obliegenden Verpflichtungen aus dieser Zweckvereinbarung trotz Mahnung nicht nach, hat der andere Vertragspartner das Recht, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

(3) Wird die Zweckvereinbarung aufgehoben, so haben die Beteiligten eine Auseinandersetzung anzustreben. § 13 ThürKGG gilt entsprechend.

§ 8

Streitigkeiten

Können Meinungsverschiedenheiten unter den Beteiligten nicht gütlich bereinigt werden, so ist die zuständige Aufsichtsbehörde zur Schlichtung anzurufen.

§ 9

Inkrafttreten

1. Die Zweckvereinbarung bedarf der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde und tritt am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung der Zweckvereinbarung und ihrer Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde in Kraft.

2. Die Zweckvereinbarung vom 28.06.2006 über die Aufnahme von Kindern der Gemeinde Belrieth in die Kindertagesstätte der Gemeinde Einhausen wird aufgehoben.

Einhausen, den 20.06.2025
Bürgermeister
Lothar Ritzmann
 für die Gemeinde Einhausen

Belrieth, den 20.06.2025
Bürgermeisterin
Christine Sczepurek
 für die Gemeinde Belrieth

Ende amtlicher Teil